



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Grußwort des Oberbürgermeisters zum Jahreswechsel 2021/2022



Foto: ©Augsten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

entgegen unserer Hoffnungen prägte die Corona-Pandemie auch das Jahr 2021. Und auch wenn wir es alle nach den vielen Monaten nicht mehr hören können - das Thema wird uns leider noch eine Weile beschäftigen. Das Virus bestimmte unseren Alltag auf vielfältigste Art und Weise. Da waren zum einen die Diskussionen um die Einschränkungen während der Lockdowns, die Diskussion um die angemessene Bekämpfung der Pandemie. 2021 war wahrlich kein einfaches Jahr und wir gehen nun bereits in das dritte Pandemiejahr. Im Jahr 2020 hatten sich 1075 Glauchauer Bürgerinnen und Bürger mit dem Coronavirus infiziert. In diesem Jahr sind mit Stand vom 03.12.2021 weitere 2081 Glauchauerinnen und Glauchau positiv getestet worden. Dies sind jedoch nur die erkannten bzw. registrierten Fälle. Die tatsächlichen Zahlen dürften noch deutlich höher liegen, da viele Infektionen nicht erkannt werden.

Ich wünsche daher insbesondere all denjenigen Kraft und Mut, die in der Corona-Pandemie schmerzliche Verluste erlitten haben, sei es der Verlust geliebter Menschen, seien es körperliche Einschränkungen oder wirtschaftliche und berufliche Probleme.

Ich möchte allen Personen danken, die sich über einen so langen Zeitraum umsichtig und verantwortungsbewusst verhalten haben. Danke auch dafür, dass Sie unsere heimischen Gastronomen und Geschäfte durch zahlreiche Besuche und Einkäufe unterstützt haben.

Entgegen meinen Befürchtungen ist die Stadt Glauchau wirtschaftlich einigermaßen gut durch die letzten Monate gekommen. Doch der finanzielle Spielraum für Maßnahmen aller Art war schon vor der Corona-Pandemie relativ eng und hat sich im Jahr 2021 nicht verbessert. Der städtische Haushalt steht angesichts der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und dem damit einhergehenden Rückgang der Steuereinnahmen fraglos unter Druck. Die Finanzhilfen des Bundes und des Freistaates Sachsen haben uns im Jahr 2020 sehr geholfen. Allerdings haben wir in diesem Jahr keine weiteren Hilfen des Bundes erhalten.

Trotz der beschriebenen finanziellen Situation konnten wir eine Reihe von Vorhaben auf den Weg bringen, anfangen und abschließen. Besonders erwähnen möchte ich hier die Sanierungsarbeiten an der Oberen Straße in Reinholdshain. Ein wichtiger und viel diskutierter Schritt war auch der Verkauf des ehemaligen Palla-Areals an der Otto-Schimmel-Straße/Erich-Fraaß-Straße an einen privaten Investor. Wir haben ferner die konkreten Planungen zur Sanierung des Schlosses Forderglauchau, der Teilinstandsetzung des Bahnhofsgebäudes sowie zum Abbruch der Industriebrache in der Wilhelmstraße 26 (ehemalige Färberei Palla) begonnen.

Abschließen konnten wir zum Beispiel den Abbruch der Objekte in der Wilhelmstraße 25 (ehemaliges Fahrzeugtriebwerk II), bei dem am 11. Mai 2021 eine erfolgreiche Schornsteinsprengung durchgeführt wurde. Darüber hinaus wurde die neue Wegeverbindung im Schlosspark fertiggestellt und die vollständig sanierte Hirschgrundbrücke konnte endlich für die öffentliche Nutzung freigegeben werden.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Impressionen des Jahres 2021 Teil I	Seiten 04 – 05
Tierbestandsmeldung 2022	Seite 11
Vertrag Ausbau Breitbandinfrastruktur unterzeichnet	Seite 13
Chronik Dezember	Seiten 22 – 23
Kirchennachrichten	Seite 30

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 21.01.2022 ist Freitag, der 07.01.2022



Foto

Den Leserinnen und Lesern des Glauchauer Stadtkuriers wünschen wir für die Feiertage Licht, Freude und Hoffnung. Verleben Sie ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und kommen Sie gesund in das neue Jahr.

Foto: Weihnachtsbaum Marktplatz 2021, Stadt Glauchau



Für unsere Feuerwehren konnten neue Einsatzfahrzeuge in Dienst gestellt werden. Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Kameradinnen und Kameraden mit moderner Technik in ihrem wichtigen Dienst für uns alle zu unterstützen.

So kann ich - trotz der schwierigen Gesamtumstände - für das Jahr 2021 noch eine einigermaßen gute Bilanz ziehen. Eine Bilanz, die zuversichtlich stimmt für die vor uns liegenden Aufgaben, denn im Jahr 2022 wollen wir einige wichtige Vorhaben umsetzen. Neben den im Frühjahr beginnenden Baumaßnahmen im Bereich des Schlosses Forderglauchau sollen ab dem 1./2. Quartal 2022 auch die umfangreichen Baumaßnahmen zum Ausbau des Glauchauer Breitbandnetzes beginnen. Dieser Breitbandausbau, bei dem ca. 1.300 überwiegend private Haushalte mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet werden, umfasst ein Volumen von über 19 Mio. Euro. Davon werden rd. 7,5 Mio.

Euro aus Mitteln des Freistaates Sachsen und 11,6 Mio. Euro aus Bundesmitteln finanziert. Auch am Glauchauer Bismarckturm werden im nächsten Jahr die Sanierungsarbeiten fortgesetzt. Im Rahmen des zweiten großen Sanierungsabschnittes werden rund 800.000 Euro investiert. Für dieses Vorhaben erhalten wir Fördermittel vom Freistaat Sachsen und dem Bund. Im Außenbereich des Turmes wird zudem gegenwärtig ein barrierefreier Zugang angelegt.

Neben diesen erwähnten Themen stehen natürlich noch zahlreiche andere Punkte auf unserer kommunalpolitischen Agenda fürs kommende Jahr. Ich hoffe sehr, dass wir die uns noch bevorstehenden Herausforderungen gemeinsam meistern werden.

Wir haben in der Tat keine leichte Zeit hinter uns liegen und mit vielen Problemen und den Auswirkungen der Corona-Pandemie werden wir auch im Jahr 2022 zu

kämpfen haben. Daher wünsche ich uns allen, dass wir im neuen Jahr allmählich wieder festeren Boden unter die Füße bekommen und das berühmte Licht am Ende des Tunnels sehen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr. Genießen Sie die anstehenden Feiertage im Kreise Ihrer Familien. Bitte denken Sie dabei auch an diejenigen, die auf freie Tage verzichten müssen und sich an den Feiertagen beruflich oder ehrenamtlich in den Dienst der Gemeinschaft stellen.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr

Dr. Peter Dresler
Oberbürgermeister



Aktuelle Informationen aufgrund der Corona-Pandemie

Informationen des Robert-Koch-Institutes

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.rki.de

Informationen der Sächsischen Staatsregierung

Um das Ansteckungsrisiko mit dem Corona-Virus weiter zu reduzieren, hat die Sächsische Staatsregierung verschiedene Allgemeinverfügungen und Verordnungen zum Vollzug des Infektionsschutzgesetzes erlassen.

Auf der Webseite www.coronavirus.sachsen.de finden Sie dazu alle aktuellen Informationen.

Informationen zu den Coronaschutzimpfungen

Informationen zu den Coronaschutzimpfungen erhalten Sie ebenfalls über die zentrale Corona-Webseite des Freistaates Sachsen unter:

www.coronavirus.sachsen.de

Informationen des Deutschen Roten Kreuzes Sachsen (DRK) zur Impfung gegen das Coronavirus finden Sie unter:

www.drksachsen.de

Das Serviceportal des DRK zur Impfterminvergabe erreichen Sie unter:

sachsen.impfterminvergabe.de

Informationen des Landkreises Zwickau

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie und zu den im Landkreis Zwickau geltenden Allgemeinverfügungen finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de.

Testzentren für Corona-Schnelltests in der Stadt Glauchau

Testzentrum des DRK-Kreisverbandes Glauchau e. V.
Plantagenstraße 1a
Telefon: 03763/600020

Montag	08:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 10:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 14:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

An Feiertagen bleibt das Testzentrum geschlossen.

Hinweise des DRK-Testzentrums: Die Testungen finden ohne Terminvergabe statt. Bitte bringen Sie die Chipkarte Ihrer Krankenkasse mit. Personen mit bereits vorhandenen grippeähnlichen Symptomen (z. B. Fieber, Husten, Atemnot) sollten umgehend einen Arzt aufsuchen.

„IMPULS“ Testzentrum
Bahnhofstraße 4
Telefon: 03763/778758
E-Mail: info@testzentrum-glauchau.de

Montag, Mittwoch, Freitag:	07:00 – 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag:	07:00 – 13:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Sonntag:	08:00 – 11:00 Uhr

Die Testungen finden ohne Terminvergabe statt.

Save & Protect Testzentrum im
Rudolf-Virchow-Klinikum
Virchowstraße 18
Telefon: 0375/21186350

Montag bis Freitag:	06:30 – 15:30 Uhr
Samstag, Sonntag:	13:30 – 15:30 Uhr

Die Testungen finden ohne Terminvergabe statt.

Informationen der Stadt Glauchau

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Die Glauchauer Stadtverwaltung ist derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie können die Stadtverwaltung weiterhin per Post, E-Mail und Telefon kontaktieren.

Für dringende und unaufschiebbare Angelegenheiten können mit dem Bürgerbüro und dem Standesamt per Telefon oder E-Mail Termine vereinbart werden.

Kontaktmöglichkeiten zur Terminvereinbarung:
Das Bürgerbüro und die Wohngeldstelle sind unter den Nummern 03763/65145, 03763/65148 und 03763/65149 sowie unter buergerbuero@glauchau.de

erreicht. Anfragen zu Gewerbeangelegenheiten richten Sie bitte an die Nummer 03763/65150.

Das Standesamt ist unter der Nummer 03763/65-420 sowie unter standesamt@glauchau.de erreichbar.

Die Stadtkasse erreichen Sie unter der Nummer 03763/65141.

Die Tourist-Information ist für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

In der Tourist-Information erworbene Veranstaltungskarten können bei Bedarf zurückgegeben werden. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich die Tourist-Information unter der Nummer 03763/2555 sowie unter tourist-info@glauchau.de.

Besucherinnen und Besucher des Rathauses sind weiterhin verpflichtet, die aktuell geltenden Schutzmaßnahmen einzuhalten. Dazu zählen insbesondere das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes und die Beachtung des Mindestabstandes von 1,5 Metern. Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres müssen keinen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Städtische Kultureinrichtungen

Stadt- und Kreisbibliothek:

Die Stadt- und Kreisbibliothek hat zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet. Beim Besuch der Bibliothek gilt die 3G-Regel. Demnach werden Ihre Kontaktdaten erfasst und das Vorliegen eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises geprüft. Das Personal der Bibliothek steht Ihnen diesbezüglich gern für Auskünfte zur Verfügung. Sie erreichen die Bibliothek unter der Nummer 03763/3728 sowie per E-Mail unter skb@glauchau.de.

Weitere Informationen und das Formular zur Kontakterfassung finden Sie unter <https://glauchau.bibliotheca-open.de>

Museum:

Das Museum ist derzeit geschlossen. Sie erreichen das Museum unter der Nummer 03763/77580 sowie per E-Mail unter schlossmuseum@glauchau.de.

Stadtheater:

Das Theater ist derzeit geschlossen. Bitte informieren Sie sich bezüglich der aktuellen Entwicklungen und geplanten Veranstaltungen auf den Seiten des Theaters unter: www.glauchau.de oder auf der Facebook-Seite des Glauchauer Kulturbetriebes.

Sie erreichen das Stadtheater ferner unter der Nummer 03763/2421 sowie per E-Mail unter stadtheater@glauchau.de.

Information zu sonstigen Einrichtungen/Sehenswürdigkeiten

Bismarckturm:

Gegenwärtig werden für den Bismarckturm keine Begehungstermine angeboten.

„Dienersche Gänge“:

In den „Dienerschen Gängen“ finden bis auf Weiteres keine Führungen statt.

(Stand zum Redaktionsschluss des Stadtkuriers am 03.12.2021. Über eventuelle Änderungen informieren Sie sich bitte auf der Internetseite der Stadt Glauchau: www.glauchau.de)

Termine Stadtkurier Glauchau - 1. Halbjahr 2022

Nr.	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Januar		
01	Freitag, 07.01.2022	Freitag, 17.12.2021
02*	Freitag, 21.01.2022	Freitag, 07.01.2022
Februar		
03	Freitag, 04.02.2022	Freitag, 21.01.2022
04*	Freitag, 18.02.2022	Freitag, 04.02.2022
März		
05	Freitag, 04.03.2022	Freitag, 18.02.2022
06*	Freitag, 18.03.2022	Freitag, 04.03.2022
April		
07	Freitag, 08.04.2022	Freitag, 25.03.2022
08*	Freitag, 22.04.2022	Mittwoch, 06.04.2022
Mai		
09	Freitag, 06.05.2022	Freitag, 22.04.2022
10*	Freitag, 20.05.2022	Freitag, 06.05.2022
Juni		
11	Freitag, 10.06.2022	Freitag, 20.05.2022
12*	Freitag, 24.06.2022	Freitag, 10.06.2022

* 24-seitige Ausgabe

Spruch der Woche 

Kerzenschein und Christlaterne
leuchten hell die Weihnacht ein.
Glocken läuten nah und ferne,
Friede soll auf Erden sein.

unbekannt

Veröffentlichung von nicht öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2021

(veröffentlicht in der Sitzung des Stadtrates am 25.11.2021)

Personalangelegenheit Museum
Beschluss-Nr.: 2021/187

Weisungsbeschluss zur Angebotsannahme hinsichtlich der rechtlichen Begleitung für die Besetzung von Geschäftsführerpositionen
Beschluss-Nr.: 2021/178

Weisungsbeschluss an den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Überlandwerke Glauchau GmbH für die Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH hinsichtlich der Aufhebungsvereinbarung zum Anstellungsvertrag des Geschäftsführers
Beschluss-Nr.: 2021/188

Bürgertelefon 

**der Stadtverwaltung
Glauchau 65555**

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie
– Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
– Sachbeschädigungen/Graffiti
– wilden Müllablagerungen
– Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Impressum 

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderveröffentlichung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Katrin Gläser
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 17, Fax: 03723 / 49 91 77,
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Frau Hellwig, Tel.: 0371 / 33 20 01 53
E-Mail: mail@wochenendspiegel.de



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.

Baustellen in Glauchau

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Tunnelweg	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.01.2022
Glauchau, Auestraße	Vollsperrung und halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung	über: Meeraner Straße – Lindenstraße – Auestraße	voraussichtlich bis 28.01.2022
Glauchau, Große Weberstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 31.12.2021
Glauchau, Schlachthofstraße 4/6	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.12.2021
Glauchau, Schlachthofstraße	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.12.2021
Niederlungwitz, Hauptstraße 15	halbseitige Sperrung, Gebäudeabsicherung		voraussichtlich bis 31.12.2021
Glauchau, Steinweg	halbseitige Sperrung, Trockenlegung Gebäude		voraussichtlich bis 31.03.2022
Glauchau, Schönberger Straße	halbseitige Sperrung, Gehölzpflegearbeiten		voraussichtlich bis 31.12.2021

Unter www.glauchau.de können Sie den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.



Impressionen des Jahres 2021 – Teil I: Januar – Juni

Januar

Die im Vorjahr witterungsbedingt unterbrochenen Arbeiten am Schlossparkweg wurden am 27. Januar fortgesetzt. Der Weg, parallel zur Paul-Geipel-Straße laufend, wird in Höhe und Verlauf angepasst. Zudem wird ein neuer Kanalanschluss hergestellt.

Der ca. 200 m lange Weg, der entstehen soll, verbindet nach Bauende den Heinrichshof mit dem Schloss und überquert die neue Hirschgrabenbrücke. Ab Abschnitt Heinrichshof bis zur Hirschgrabenbrücke erhält der Weg eine ungebundene Tragschicht, wie auch der Abschnitt zwischen der Brücke und Schlossvorplatz. Entlang des Weges sind Lampen, Sitzbänke und eine Begrünung vorgesehen.



Foto: Stadt Glauchau

* * *

Am internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, dem 27. Januar, wurde durch die Stadt Glauchau an die Opfer der NS-Gewaltherrschaft erinnert. Der Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, legte am zentralen Mahnmal im Schillerpark gemeinsam mit Ulrich Schleife von der Arbeitsgruppe Stadtgeschichte einen Kranz nieder und gedachte der zahlreichen Opfer des Völkermordes durch die Nationalsozialisten. Die Stadt erinnert jährlich an das Leid der Menschen durch die grausamen Verbrechen der NS mit einer öffentlichen Veranstaltung. Wegen der anhaltenden Covid-19 Pandemie konnte das Gedenken 2021 jedoch nur still und ohne Öffentlichkeit erfolgen.



Foto: Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Stadtverwaltung und ihre Kultureinrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie weiter geschlossen, die telefonische oder elektronische Erreichbarkeit war gegeben; Beginn der Abbrucharbeiten am ehemaligen Fahrzeuggetriebewerk; Quartiersmanagement „Scherberg“ feierte dreijähriges Bestehen; Jugendbeirat informierte über neue Projekte 2021; personeller Wechsel der Schulleiterstelle am Glauchauer Gymnasium: Christine Kästner übergibt nach 22 Jahren amtierend an Kerstin Pyritz; neuer Verein Feuerwehrhistorik Glauchau e.V. nimmt Arbeit auf

Februar

Die im Januar am Parkplatz Naundorfer Wiesenweg und an der ehemaligen Badewiese beschädigten Schutzhütten am Areal des Stausees Glauchau wurden vom städtischen Baubetriebshof wiederhergestellt. An beiden Unterstellmöglichkeiten sind durch Vandalismus jeweils die Rückwände ausgebrochen und Sitzflächen beschädigt worden. Abfallbehälter wurden zudem zerstört. An der Badewiese brannten die Vandalen das ausgebrochene Material an. Es entstand ein Sachschaden von je 1.000 Euro; die Stadt musste Anzeige erstatten. Erst ein Jahr zuvor wurden die Schutzhütten am Stauseegelände Opfer von Schmierereien und mussten daraufhin farblich behandelt werden. Nun sind die Schutzhütten wieder nutzbar.



Foto: Stadt Glauchau

* * *

Aufgrund der enormen Schneefälle vom 7. zum 8. Februar war der Winterdienst des Baubetriebshofes seit 3:00 Uhr mit 13 Mitarbeitern und der gesamten Technik auf den Straßen. Eingesetzt wurden 6 Multicar mit Schneepflug und Streuer, 1 Unimog sowie 1 Lkw mit Schneepflug und Feuchtsalzstreuer, 1 Kleintraktor mit Schneepflug und Streuer, 1 Traktor mit Schneepflug sowie diverse Transporter für die Handtouren. Im Zweischichtsystem wurde von 3:00 bis 13:00 Uhr und von 13:00 bis 22:00 Uhr gearbeitet. Anhaltender Schneefall erschwerte das Freiräumen der Straßen und stehengebliebene Pkw behinderten die Winterdienstfahrzeuge beim Durchkommen.



Foto: Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Loipen für Wintersportler am 10. Februar an der Sachsenlandhalle gespurt; Schneemassen auf Dächern – Dachlawinen und Eiszapfen wurden zur Gefahr; Spiegelgeräte am Spielplatz Jerisau neu aufgefrischt; Stadtrat beschloss den Verkauf des Areals der ehemaligen Palla an eine Immobiliengruppe aus Bayreuth für eine denkmalgerechte Sanierung und Flächenentwicklung des Gesamtkomplexes; Haushaltssatzung 2021/2022 erlassen; Ministerpräsident Michael Kretschmer besuchte Glauchauer Klinikum

März

Obwohl das gesamte Ausmaß noch nicht erfasst werden konnte, sah es nach Einschätzung der Stadtverwaltung so aus, dass der Winter auf Glauchaus Straßen mehr Schäden hinterlassen hatte, als in den beiden zurückliegenden Winterperioden. Vor allem die Schlachthofstraße, Pestalozzistraße, Auestraße, Waldenburger Straße und Boschstraße waren sichtbar von Rissen im Asphalt und Schlaglöchern gezeichnet. Nach der Schneeschmelze konnten zunächst nur erste Notreparaturen mit Kaltasphalt erfolgen. Eine Asphaltreparatur mit Asphaltmischgut sollte dann später bei entsprechender Witterung und geeigneten Temperaturen stattfinden.



Foto: Stadt Glauchau

* * *

An der Staatsstraße S 288 in Höckendorf wurde auf Festlegung der Unfallkommission nach erfolgter Ausschreibung eine neue stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in Betrieb genommen. Die laserbasierte Messanlage, die auch mobil im gesamten Stadtgebiet eingesetzt werden kann, soll von nun an die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h kontrollieren. Der Verkehrsknoten an der S 288/Meeraner Straße war zuvor Unfallhäufungsstelle. Von 2018 – 2020 ereigneten sich zehn zum Teil schwere Unfälle mit einer getöteten Person, fünf Schwerverletzten sowie zehn Leichtverletzten. Das Foto zeigt die fachliche Einweisung der Ordnungsamtsmitarbeiter in die Funktion der Anlage.



Foto: Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Frühjahresbepflanzung brachte Farbe ins Glauchauer Stadtgebiet; Meißner Porzellanlockenspiel im Rathausurm erklingt mit Frühjahrsprogramm; Stadt plant für Frühjahr und Herbst 3 Hektar an Aufforstungen im Stadtwald; Bebauungsplan Wohnen II Hauptstraße Niederlungwitz in Kraft; im Fördergebiet Scherberg-nördliche Innenstadt Bauprogramm für Maßnahme Park + Ride Parkplatz Bahnhofstraße sowie Instandsetzung Bahnhofgebäude beschlossen; Galerie und Bibliothek öffneten mit Einschränkungen wieder für Publikumsverkehr



April

Am 14. April fand zum dritten Mal der Internationale Tag der Provenienzforschung statt. Da coronabedingt zahlreiche angemeldete Kultureinrichtungen geschlossen bleiben mussten, konnte der Tag der Provenienzforschung nur online durchgeführt werden. Das Museum und die Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau widmete sich in einem Forschungsprojekt, gefördert von der Deutschen Stiftung für Kulturgutverluste, den Kunstwerken, die der Dresdner Mediziner Paul Geipel (1869-1956) dem Hause seit den 1940er Jahren schenkte. Mit der Provenienzforschung im Bereich „NS-Raubgut“ gehört das Glauchauer Museum zu 25 Institutionen bundesweit, die mit Fördergeldern unterstützt werden.



Foto: W. Glöckner

* * *

Die Restaurierungsarbeiten im Steinernen Vestibül im Glauchauer Museum neigten sich dem Ende. Das Steinere Vestibül umfasst den Eingangsbereich im Schloss Hinterglauchau inklusive Treppenaufgang zum Kaminzimmer und weiterführend das 2. Obergeschoss. Die Wandfassung von 1789 wurde entsprechend der im Vorjahr erfolgten restauratorischen Befunduntersuchungen und einem überarbeiteten Konzept in einem zweiten Bauabschnitt historisch wiederhergestellt und mehrere großformatige Porträtmalereien anschließend installiert. Der repräsentative Raum soll künftig den Ausgangspunkt für Führungen bilden. Für 2022 ist der dritte Abschnitt geplant.



Foto: Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Am 6. April und den folgenden Tagen zog anhaltender Schnee die Bauhofmitarbeiter zum Winterdienst auf die Straßen; Brauchturnfeuer in diesem Jahr nur im privaten Raum genehmigungswürdig; erstes Corona Testzentrum im DRK eingerichtet; Stadt verkaufte ihr Holz zur Selbstabholung; Stadtwerke errichteten fünfte öffentliche Ladesäule für Elektroautos im Stadtgebiet; neue Erschließungsstraße an der Hauptstraße Niederlungwitz zum Platanenweg benannt; Bauprogramm für Instandhaltungsmaßnahmen an der Grundschule Erich Weinert beschlossen

Mai

Am Gerätehaus Erich-Fraaß-Straße 6 wurden am 1. Mai 2021 durch Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler und Fachbereichsleiter Markus Steinhart im Beisein des 2. Beigeordneten des Landkreises Zwickau und den Kreisbrandmeister drei neue Mannschaftstransportwagen für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr übergeben. Die Fahrzeuge unterstützen die Ortsfeuerwehr Gesau, Kommandostelle Lipprandis, sowie die Ortsfeuerwehren Wernsdorf und Niederlungwitz. Durch eine Sammelbeschaffung konnte für die drei Ortswehren für je 55.000 Euro ein Fahrzeug samt Ausrüstung beschafft werden. Der Landkreis förderte je 27.500 Euro pro Fahrzeug. Wehrleiter und Ortsvorsteher nahmen die MTWs in Empfang.



Foto: Stadt Glauchau

* * *

Am 11. Mai wurde, nachdem die alten Industriebauten und Hallen des ehem. Fahrzeugtriebwerkes in der Wilhelmstraße 25 abgebrochen waren, der 46 Meter hohe Industrieschornstein gesprengt. Die Arbeiten erfolgten im Rahmen einer Förderbaumaßnahme und Umgestaltung des Gesamtareals. Im Vorfeld der Sprengung wurden eine Evakuierungszone und Sicherheitszone eingerichtet, um Gefahren abzuwenden. Mehrere Einsatzkräfte waren im Einsatz. Die Sprengung, verfolgt von vielen Schaulustigen, wurde durch Sprengsignale angekündigt. Nach einem lauten Knall fiel der Schornstein in die geplante Richtung.



Foto: Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Johannes Feige, einer der bedeutendsten Künstler unserer Region, verstarb am 5. Mai, nur einen Tag nach seinem 90. Geburtstag; Stadt ließ ruinöses Eckgebäude Auestraße/Jägerstraße abreißen; Magnolienhain Rudolf-Breitscheid-Straße in voller Blüte; deinstallierte Funkantenne des gesprengten Industrieschornsteins am alten Fahrzeugtriebwerk auf dem Rathausdach errichtet; Stadt ist Kooperationsmitglied der ASSKomm zur Kriminalprävention; Straßenbaumaßnahme Luisenstraße vorzeitig beendet; 80 Tablets und 118 Laptops für 7 Schulen mit insgesamt 2026 Schülern angeschafft

Juni

Die Meeraner Straße wurde am 3. Juni durch den Oberbürgermeister, den Ortsvorsteher Gesau/Höckendorf/Schönbörnchen und das beauftragte Glauchauer Ingenieurbüro freigegeben. Der ausgebauter Straßenabschnitt war von Februar 2020 an gesperrt. Zu den erfolgten Leistungen zählten der Ausbau der Fahrbahnbefestigung, Neubau der Asphaltfahrbahn, das Anlegen eines einseitigen Radfahrerschutzbereichs, neue Straßenbeleuchtung, eine neue Straßenentwässerung und ein neu angelegter durchgängiger Gehweg sowie barrierefreie Fahrbahnquerungsstellen. Auch vier Bushaltestellen wurden barrierefrei gestaltet.



Foto: Stadt Glauchau

* * *

Das erste Glauchauer Picknickkonzert unter dem Motto „Rocknacht“ am 12. Juni war Teil einer neuen Veranstaltungsreihe, das alternativ zum nicht stattfindenden Stadtfest stattfand, und zugleich erste Veranstaltung im Glauchauer Kultursommer 2021. Auf der Freilichtbühne im Gründelpark spielte zunächst die Horst Adler Kapelle aus Chemnitz, anschließend aus den USA John Diva & the Rockets of love mit der ultimativen 80's Rock Show, authentisch inszeniert. Etwa 200 Besucher kamen mit Picknickdecke oder nahmen auf einem der Liegestühle auf der Gründelparkwiese Platz. Die Veranstaltung fand unter Beachtung der geltenden Corona-Beschränkungen statt.



Foto: Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Anfang Juni zweimal innerhalb von sechs Tagen Wasser und Schlamm bei rund 30 Betroffenen vor allem an Meeraner Straße und Bachweg im Keller – extremer Schlagregen in kurzer Zeit sorgte für zahlreiche Schäden, Regenrückhalteeinrichtungen an der S 288 konnten Wasser- und Schlammmassen nicht mehr halten, Sickerflächen waren verstopft, Schadaufnahmen an Gewässern, Brücken und Durchlässen erfolgten, Spendenaufrufe gestartet; Geschäfte und Gastronomie wieder offen - Innenstadt lud ein; Öffnung des Freibades mit Hygienekonzept; erster Genussmarkt vom 25.-27. Juni; Verbindungsweg Schlosspark im 1. Bauabschnitt fertiggestellt

Impressionen des Jahres 2021, Teil II wird in der nächsten Ausgabe des Stadtkuriers Nr. 01/2022 fortgesetzt. □





Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Tunay Fikret**, zuletzt wohnhaft in 08371 Glauchau, Kopernikusstraße 1, liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück vom **24.11.2021 mit dem Kassenzeichen: 27206** zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung: 17.12.2021
Tag der Abnahme der Benachrichtigung: 31.12.2021

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau (StadtKURIER) erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau **nach telefonischer Voranmeldung** unter 03763/65-305 eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. □

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Das Dokument der Stadtverwaltung Glauchau (**Schreiben vom 02.12.2021 / erneute Anhörung und Information zum weiteren Verfahren, Aktenzeichen: SI/2021/0001**), adressiert an **Herrn Johannes Abrahams** (letzte bekannte Anschrift: Nieuwe Prinsenkade 5, 4811 VC Breda, Niederlande) wird hiermit öffentlich zugestellt, § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG (Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz).

Der Aushang der Benachrichtigung erfolgt ab dem 17.12.2021 für die Dauer von zwei Wochen an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, 08371 Glauchau. Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau („StadtKURIER Glauchau“).

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument vom 02.12.2021 gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Das Dokument liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau im Zimmer 6.29 bereit und kann durch o.g. Person bzw. durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) **nach vorheriger Terminabstimmung** (per Tel.: 0049 3763/65-323, 0049 3763/65-414, 0049 3763/65-504 oder per E-Mail: baurecht@glaucho.de) eingesehen und abgeholt werden. □

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Das Dokument der Stadtverwaltung Glauchau (Anhörung und Information zu Maßnahmen der unmittelbaren Gefahrenabwehr, **datiert vom 02.12.2021, Aktenzeichen: SI/2017/0026**), adressiert an **Herrn John Agnew** (letzte bekannte Anschrift: Lower Cairniepark, Kirkfieldbank, Lanark, Scotland, ML11 9UP, United Kingdom) wird hiermit öffentlich zugestellt, § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG (Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz).

Der Aushang der Benachrichtigung erfolgt ab dem 17.12.2021 für die Dauer von zwei Wochen an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, 08371 Glauchau. Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau („StadtKURIER Glauchau“).

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument vom 02.12.2021 gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Das Dokument liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau im Zimmer 6.29 bereit und kann durch o.g. Person bzw. durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) **nach vorheriger Terminabstimmung** (per Tel.: 0049 3763/65-323, 0049 3763/65-414, 0049 3763/65-504 oder per E-Mail: baurecht@glaucho.de) eingesehen und abgeholt werden. □

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Das Dokument der Stadtverwaltung Glauchau (Anhörung und Information zu Maßnahmen der unmittelbaren Gefahrenabwehr, **datiert vom 02.12.2021, Aktenzeichen: SI/2017/0026**), adressiert an **Herrn Graeme Muir** (letzte bekannte Anschrift: 26 Victoria Quadrant, Holytown, Motherwell, Scotland, ML 14XW, United Kingdom) wird hiermit öffentlich zugestellt, § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG (Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz).

Der Aushang der Benachrichtigung erfolgt ab dem 17.12.2021 für die Dauer von zwei Wochen an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, 08371 Glauchau. Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau („StadtKURIER Glauchau“).

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument vom 02.12.2021 gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Das Dokument liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau im Zimmer 6.29 bereit und kann durch o.g. Person bzw. durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) **nach vorheriger Terminabstimmung** (per Tel.: 0049 3763/65-323, 0049 3763/65-414, 0049 3763/65-504 oder per E-Mail: baurecht@glaucho.de) eingesehen und abgeholt werden. □



Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Das Dokument der Stadtverwaltung Glauchau (**Schreiben vom 03.12.2021 / Information zum Stand des Verfahrens, Aktenzeichen: SI/2019/0006**), adressiert an **Herrn Stefan Angelov Grozdanov** (letzte bekannte Anschrift: „Dr. Varban Genchev“ Str. 73, 7830 KARDAM, BULGARIEN) wird hiermit öffentlich zugestellt, § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG (Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz).

Der Aushang der Benachrichtigung erfolgt ab dem 17.12.2021 für die Dauer von zwei Wochen an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, 08371 Glauchau.

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau („StadtKURIER Glauchau“).

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument vom 03.12.2021 gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Das Dokument liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau im Zimmer 6.29 bereit und kann durch o.g. Person bzw. durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) **nach vorheriger Terminabstimmung** (per Tel.: 0049 3763/65-323, 0049 3763/65-414, 0049 3763/65-504 oder per E-Mail: baurecht@glauchau.de) eingesehen und abgeholt werden.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Das Dokument der Stadtverwaltung Glauchau (**Schreiben vom 03.12.2021 / Information zum Stand des Verfahrens, Aktenzeichen: SI/2019/0006**), adressiert an **Herrn Mariyan Penchev** (letzte bekannte Anschrift: Nikola Slavkov 23, 1463 Sofia, BULGARIEN) wird hiermit öffentlich zugestellt, § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG (Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz).

Der Aushang der Benachrichtigung erfolgt ab dem 17.12.2021 für die Dauer von zwei Wochen an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, 08371 Glauchau.

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau („StadtKURIER Glauchau“).

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument vom 03.12.2021 gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Das Dokument liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau im Zimmer 6.29 bereit und kann durch o.g. Person bzw. durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) **nach vorheriger Terminabstimmung** (per Tel.: 0049 3763/65-323, 0049 3763/65-414, 0049 3763/65-504 oder per E-Mail: baurecht@glauchau.de) eingesehen und abgeholt werden.

Veröffentlichung eines öffentlichen Beschlusses aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 29.11.2021

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde ein Beschluss gefasst:

Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2022
Beschluss-Nr.: 2021/197

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Das Dokument der Stadtverwaltung Glauchau (**Information zu Maßnahmen der unmittelbaren Gefahrenabwehr, datiert vom 03.12.2021, Aktenzeichen: SI/2021/0017**), adressiert an **Herrn Bosko Kovacevic** (letzte bekannte Anschrift: Ilije Duricica 11, 11030 BELGRAD, SERBIEN) wird hiermit öffentlich zugestellt, § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG (Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz).

Der Aushang der Benachrichtigung erfolgt ab dem 17.12.2021 für die Dauer von zwei Wochen an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, 08371 Glauchau.

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau („StadtKURIER Glauchau“).

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument vom 03.12.2021 gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Das Dokument liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau im Zimmer 6.29 bereit und kann durch o.g. Person bzw. durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) **nach vorheriger Terminabstimmung** (per Tel.: 0049 3763/65-323, 0049 3763/65-414, 0049 3763/65-504 oder per E-Mail: baurecht@glauchau.de) eingesehen und abgeholt werden.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Das Dokument der Stadtverwaltung Glauchau (**Information zu Maßnahmen der unmittelbaren Gefahrenabwehr, datiert vom 03.12.2021, Aktenzeichen: SI/2020/0018**), adressiert an **Herrn Shaukat Shah** (letzte bekannte Anschrift: 100 Sandford Road, Eastham, London, E63RB, GREAT BRITAIN) wird hiermit öffentlich zugestellt, § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG (Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen) in Verbindung mit § 10 VwZG (Verwaltungszustellungsgesetz).

Der Aushang der Benachrichtigung erfolgt ab dem 17.12.2021 für die Dauer von zwei Wochen an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau, im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, 08371 Glauchau.

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau („StadtKURIER Glauchau“).

Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können. Das Dokument vom 03.12.2021 gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Das Dokument liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau im Zimmer 6.29 bereit und kann durch o.g. Person bzw. durch eine(n) bevollmächtigte(n) Vertreter(in) **nach vorheriger Terminabstimmung** (per Tel.: 0049 3763/65-323, 0049 3763/65-414, 0049 3763/65-504 oder per E-Mail: baurecht@glauchau.de) eingesehen und abgeholt werden.

Veröffentlichung eines öffentlich gefassten Beschlusses in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 02.12.2021

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde ein Beschluss gefasst:

Bestellung von zwei Stadträten zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften für das 1. Halbjahr 2022
Beschluss-Nr.: 2021/198

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung des Stadtrates am 28.10.2021

(Die Beantwortung der Anfragen erfolgte in den Sitzungen des Stadtrates am 28.10.2021 sowie am 25.11.2021)

Anfrage Stadtrat Salzwedel:

Er lenkt die Aufmerksamkeit auf die bereits länger andauernde Sperrung des Schönbornchener Weges. Das Haus an der Ecke zum Tunnelweg sei ebenso abgesperrt, weshalb sich für viele Autofahrer eine erhebliche Umleitung ergibt. Er stellt in diesem Zusammenhang folgende Frage: Was passiert an dem Gebäude? Wird zeitnah ein Abriss erfolgen? Wenn nicht: Besteht die Möglichkeit nach § 41 StVO das Verkehrsschild Vorrang Gegenverkehr aufzustellen, um die Straße befahrbar zu machen?

Antwort der Stadtverwaltung:

Es handelt sich hier um ein bauaufsichtliches Verfahren. Die Stadt Glauchau wird dabei voraussichtlich in eine Ersatzvornahme eintreten müssen. Das Verfahren ist schwierig, da die Eigentumsverhältnisse noch nicht völlig aufgeklärt sind. Ob ein Abriss noch in diesem Jahr realistisch ist, kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden. Der Zustand des Gebäudes ist bereits gutachterlich geprüft und mit „sehr desolat“ bewertet worden. Demnach wird es mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Abrissverfügung kommen. Der Verwaltung ist auch bekannt, dass die derzeitige Verkehrsführung im betroffenen Bereich von einigen Verkehrsteilnehmern nicht beachtet wird. Der Tunnelweg auf Gesauer Seite ist eine fußläufige Verbindung zur Stadt mit einem sehr hohen Fußgängeraufkommen, insbesondere durch den Begegnungsverkehr zur Kindertagesstätte. Anfang November ist eine Begehung mit der Polizei vorgesehen, um ggf. weitere Maßnahmen zu prüfen und einleiten zu können.

Anfrage Stadtrat Kraska:

Er bezieht sich auf die halbseitige Sperrung an der Schlachthofstraße gegenüber dem alten Feuerwehrgerätehaus. Wie ist der aktuelle Stand des Verfahrens hinsichtlich der zu sichernden Gebäude? Sind Ersatzvornahmen geplant?

Antwort der Stadtverwaltung:

Es handelt sich hier ebenfalls um ein bauaufsichtliches Verfahren mit schwierigen Eigentumsverhältnissen. Die Stadtverwaltung ist aktuell in die Ermittlung entsprechender Adressaten involviert und hofft auf eine baldige Abwicklung des Verfahrens. Der Ausgang ist jedoch noch ungewiss, weshalb derzeit zum konkreten zeitlichen Ablauf keine Aussage getroffen werden kann.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel:

Er berichtet von der Tempo 30-Strecke im Bereich des Sommerbades an der Lungwitzer Straße. Besteht die Möglichkeit, diese Regelung bis zum Ausgang des Spielplatzes hinter der Einmündung des Brauereiberges zu verlängern? Der Ausgang des Spielplatzes führe direkt auf die Talstraße, weshalb der Gefahrenherd seiner Meinung nach vergleichbar sei.

Antwort der Stadtverwaltung:

Die Tempo 30-Strecke im Bereich der Lungwitzer Straße wurde im Zuge von Unfallhäufungen angeordnet. Hier war es in den vergangenen Jahren insbesondere während der Badsaison zu erhöhtem Unfallaufkommen im Bereich des ruhenden Verkehrs gekommen. Zudem gestaltet sich die Situation mit parkenden Fahrzeugen, schmaler Fahrbahn, kreuzenden Fußgängern und Radfahrern bei vollem Badbetrieb recht anspruchsvoll. Aus diesen Gründen wurde veranlasst, dass ausschließlich auf dem Abschnitt vor dem Sommerbad im Zeitraum von Mai bis September eine Tempo 30-Strecke angeordnet wird. Diese wurde zusätzlich auf die Öffnungszeiten des Sommerbades beschränkt.

Im Ein- und Ausgangsbereich des Spielplatzes befindet sich eine Bedarfsampel für Fußgänger. Diese ermöglicht das sichere Queren der Straße. Ein Anlass zur Ausdehnung der Tempo 30-Strecke liegt demnach nicht vor.

Anfrage Stadtrat Dr. Frenzel:

Er teilt mit, dass er von Eltern bezüglich der Gegebenheiten im Bereich des neuen Spielplatzes im Scherbergpark angesprochen worden sei. Der Park habe keinerlei Abgrenzung zur Schlachthofstraße, was zur Unsicherheit der Eltern beitrage. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Schaffung einer Barriere sinnvoll wäre.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Aus Sicht der Prüfung des Spielplatzes ist eine zusätzliche Einzäunung der Fläche nicht erforderlich. Eine Einzäunung war nicht Bestandteil der Aufgabenstellung der Planung und wurde auch nicht diskutiert. Der Baubeschluss wurde entsprechend ohne Barriere gefasst. Es können extern Kostenangebote für eine Umzäunung angefragt werden.

Anfrage Stadtrat Dr. Ulbricht:

Er erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand hinsichtlich der Durchführung des diesjährigen Weihnachtsmarktes.

Antwort des Oberbürgermeisters (am 28.10.2021):

Die Verwaltung bereitet die Durchführung eines umfangreichen Weihnachtsmarktes (Bereich Markt, Dr. Dörfel-Straße, Schlossvorplatz, Schlosshof, Schloss Forder-

und Hinterglauchau) so vor, dass dieser ebenso unter ggf. eingeschränkten Bedingungen (3G-Regelung, Kontaktnachverfolgung etc.) stattfinden könnte. Gegenwärtig besteht eine Regelung des Freistaates zur Durchführung von Weihnachtsmärkten. Ob der Weihnachtsmarkt letztendlich durchgeführt werden kann, ist abzuwarten und liegt nicht allein in der Hand der Stadtverwaltung. Die aktuell angepassten gesetzlichen Regelungen sind maßgeblich.

Anfrage Stadtrat Dr. Ulbricht:

Er fragt nach dem aktuellen Stand des Breitbandausbaus im Glauchauer Stadtgebiet.

Antwort der Stadtverwaltung (am 28.10.2021):

Der Stadtrat hat - vorbehaltlich dessen, dass die angekündigten Fördermittel fließen - den Beschluss zur Vergabe des Los 1 gefasst. Sowohl die Bundes- als auch die Landesmittel sind mittlerweile bewilligt und der Vertrag liegt nun zur Prüfung bei der Firma eins energie. Im Anschluss ist die Unterzeichnung durch den Oberbürgermeister vorgesehen. Eine erste Projektgruppenanlaufberatung hat bereits stattgefunden. Ebenso findet eine fachbereichsübergreifende Abstimmung mit der Firma eins energie statt. Die Stadtverwaltung hofft, dass der Baustart dann im nächsten Frühjahr erfolgen kann. Eine schriftliche Benachrichtigung der betroffenen Eigentümer/Hausanschlüsse wird derzeit vorbereitet.

Anfrage Stadtrat Winkler:

Ihm geht es um das Freizeitparadies. Er stellt diesbezüglich folgende Fragen: Wie sieht die Stadtverwaltung die Zukunft des Freizeitparadieses, da es hier anscheinend Probleme bei der Weiterführung dieser anerkannten und in der Bevölkerung sehr geschätzten Einrichtung gibt? Welche konkreten Möglichkeiten bestehen vonseiten der Stadt Glauchau, den Erhalt bzw. weiteren Betrieb dieser Einrichtung zusätzlich finanziell oder personell aktiv sowie langfristig zu unterstützen? Wurde mit dem Träger diesbezüglich in der letzten Zeit gesprochen bzw. auf ihn zugegangen? Wenn ja, wie ist das Ergebnis? Wenn nein, möchte er dies hiermit anregen.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Die Stadtverwaltung hat keine eigenen Planungen hinsichtlich des Freizeitparadieses. Der aktuelle Träger muss zunächst eigene Vorstellungen über seine Zukunft entwickeln. Ansonsten handelt es sich um eine Entscheidung des Stadtrates, im Kontext der Einordnung von finanziellen Mitteln im Rahmen seines Budgetrechts. Die Finanzierung der Tätigkeit des Freizeitparadieses ist nach meinem Kenntnisstand für die Jahre 2021/2022 gesichert, da diese über die Jugendhilfeförderung des Landkreises Zwickau erfolgt. Zudem hat der Stadtrat die städtischen Mittel für das Freizeitparadies zur Finanzierung der Jahre 2021/2022 im Haushalt eingeordnet. Dabei handelt es sich um einen Betrag von ca. 80.000 € pro Jahr. Es hat bereits Gespräche mit dem Freizeitparadies bzw. dem Träger gegeben. Die Einrichtung leistet meiner Meinung nach einen unbestrittenen Beitrag im Bereich der sozialpädagogischen Angebote. Dies wird ebenso vom Landkreis Zwickau im Rahmen der Fachkräfteförderung anerkannt. Der Träger des Freizeitparadieses muss sich zunächst eigenständig Gedanken hinsichtlich der Zukunftsgestaltung machen. Die Stadt Glauchau steht hierbei gern begleitend zur Seite. □

Veröffentlichung von öffentlich gefassten Beschlüssen in der Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2021

Zu folgenden Tagesordnungspunkten wurden Beschlüsse gefasst:

Annahme einer Spende des Fördervereins der Kindertagesstätte Minis und Maxis e.V.

Beschluss-Nr.: 2021/204

Abberufung und Berufung von Jugendbeiratsmitgliedern

Beschluss-Nr.: 2021/193

Bestätigung zur Wahl der Stadtteilwehrleitung Oberstadt

Beschluss-Nr.: 2021/201

Verleihung der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Glauchau

Beschluss-Nr.: 2021/179

Beschluss des Bauprogramms für die Maßnahme „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 1 Instandsetzung Stützwand im Schlossinnenhof Forderglauchau

Beschluss-Nr.: 2021/176



Beschluss des Bauprogramms für die Maßnahme „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 2 Grundhafter Ausbau Schlosshof Forderglauchau inkl. Medienerneuerung und Trockenlegung
Beschluss-Nr.: 2021/160

Baubeschluss zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet und Ortsteile
Beschluss-Nr.: 2021/182

Auftragserweiterung von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Abbruch und Entsorgung Gebäude Schlachthofstraße 40“, Los 1 - Abbruch und Entsorgung
Beschluss-Nr.: 2021/192

Auftragserweiterung nach VOB/A für das Vorhaben - Revitalisierung einer Industriebrache „Ehemaliges Fahrzeugtriebwerk II, Färberstraße 27 in Glauchau“, Los 3 - Tiefenentrümmerung und Auffüllung der Baugruben
Beschluss-Nr.: 2021/195

Auftragserweiterung nach VOB/A für das Vorhaben „Gehwegbau (Teilabschnitt) an der Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße“ in Glauchau
Beschluss-Nr.: 2021/206

Weisungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH zu deren Auflösung
Beschluss-Nr.: 2021/177

Aus der 22. (10.) Sitzung des Glauchauer Stadtrates vom 25.11.2021

Die Sitzung des Stadtrates umfasste im öffentlichen Teil 17 Tagesordnungspunkte (TOP). Nach der **Eröffnung** gab es einige **Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung**. Der Oberbürgermeister sprach sich dafür aus, pandemiebedingt die Sitzungen des Stadtrates ab 16. Dezember 2021 erneut in die Sachsenlandhalle zu verlegen. Der Stadtrat stimmte dem zu. Des Weiteren wies er darauf hin, dass es am 05. Dezember keinen verkaufsoffenen Sonntag aufgrund des abgesagten Weihnachtsmarktes geben wird. Auch der 19.12. (Familienweihnacht und LEGO-Ausstellung) wird entfallen, da der Grund der Ladenöffnungen coronabedingt entfällt.

Nach den **Anfragen der Stadträte** und der **Einwohnerfragestunde** sah TOP 5 die **Behandlung von Anträgen nach § 36 Abs. 5 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung** vor. Hierzu gab es keine Anträge.

Einstimmig wurde die **Annahme einer Spende des Fördervereins der Kindertagesstätte Minis und Maxis e.V.**; Beschluss-Nr.: 2021/204 in Höhe von 15.328,39 Euro durch den Stadtrat bewilligt. Der Förderverein beabsichtigt, dem Kindergarten ein Spielgerät und ein Wasser- und Sandspiel für den Außenbereich zukommen zu lassen.

Abberufung und Berufung von Jugendbeiratsmitgliedern;
Beschluss-Nr.: 2021/193

Das Mitglied Long Thien Ha scheidet aus dem Jugendbeirat aus und Anne Baensch tritt die Nachfolge an. Der Stadtrat stimmte dem einstimmig zu. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler gratulierte Anne Baensch herzlich zur Wahl und übergab ihr die Berufungsurkunde.

Bestätigung zur Wahl der Stadtteilwehrleitung Oberstadt;
Beschluss-Nr.: 2021/201

Der Stadtrat berief, entsprechend dem Wahlergebnis vom 03.07.2021, Kamerad Sebastian Frank als Stadtteilwehrleiter der Oberstadt. Seine Vertreter sind Kamerad René Friedrich-Flemming und Kamerad Florian Günther.

Verleihung der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Glauchau;
Beschluss-Nr.: 2021/179

Nach einem Vorschlag der Fraktion DIE LINKE beschloss der Stadtrat einstimmig, Rainer Klement, ehemaliger Leiter des Freizeitparadieses Glauchau, mit der Ehrennadel der Großen Kreisstadt Glauchau auszuzeichnen. Rainer Klement hat „30 Jahre die Kinder- und Jugendarbeit in Glauchau maßgeblich gestaltet. (...) Vor allem aber hat er durch seine Arbeit und sein persönliches Vorbild vielen Kindern und Jugendlichen geholfen, den Weg zu einem selbstbestimmten Leben zu finden“, hieß es im Vorschlag der Fraktion. Traditionell erfolgt die Verleihung der Ehrennadel Anfang Januar zum Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters. Da die Veranstaltung coronabedingt abgesagt wurde, erfolgt die Ehrung zu einem späteren Termin.

Beschluss des Bauprogramms für die Maßnahme „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 1 - Instandsetzung Stützwand im Schlossinnenhof Forderglauchau; Beschluss-Nr.: 2021/176

In den kommenden Jahren erfolgt die Sanierung des Schlosses in fünf Teilprojekten. Der erste Abschnitt umfasst die Sanierung der Stützwand im Schlossinnenhof. Diese wurde als Schwergewichtsmauer aus Natursteinmauerwerk errichtet. Die Länge beträgt etwa 12,50 m auf der rechten und etwa 6,00 m auf der linken Seite der Brücke. Die Mauerhöhe einschließlich Brüstung ist etwa 4,15 m bis 4,55 m. Verformungen (Ausbauchungen) an der Stützwand sind deutlich erkennbar. Erforderlich ist eine statische Sicherung der Wand durch Vernagelungsbohrungen und den Einbau von Zuganker. Vereinzelter Austausch verwitterter Steine, Neuverfugungen und Reinigung der Mauerflächen mit Hochdruckreiniger und Instandsetzung bzw. Erneuerung der Abdeckungen sind ebenfalls vorgesehen. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 186.000 Euro.

Beschluss des Bauprogramms für die Maßnahme „Komplexmaßnahme Sanierung Schloss Glauchau“, Teilprojekt 2 - Grundhafter Ausbau Schlosshof Forderglauchau inkl. Medienerneuerung und Trockenlegung; Beschluss-Nr.: 2021/160
Das zweite Teilprojekt der Sanierung befasst sich mit dem grundhaften Ausbau des Schlosshofes Forderglauchau inklusive der Medienerneuerung und der Trockenlegung der Fassaden. Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich hierbei auf

932.000 Euro. Auch diesem Beschluss stimmte der Stadtrat einstimmig zu. Die Teilprojekte drei bis fünf umfassen die Fassadensanierung Forderglauchau, die Herstellung der Barrierefreiheit/Errichtung eines Aufzuges und den Umbau des alten Marstalls für die Galerie. Der Schösserkomplex Forder- und Hinterglauchau befindet sich im Fördergebiet Städtebaulicher Denkmalschutz „Stadtkern Lange Vorstadt“. Somit sind die Sanierungsvorhaben förderfähig.

Baubeschluss zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet und Ortsteile; Beschluss-Nr.: 2021/182

Das Behindertengleichstellungsgesetz fordert seit 2002, dass öffentlich zugängliche Verkehrsanlagen und Beförderungsmittel im öffentlichen Personennahverkehr barrierefrei zu gestalten sind. Auf Grundlage des Nahverkehrsplanes der VMS hat die Stadtverwaltung Glauchau ein Bushaltestellenkataster erstellt. Darin sind aktuell 114 Haltestellen in der Stadt Glauchau erfasst. Aus Fahrgastzahlen, Netzfunktion der Haltestellen, der Nähe zu relevanten Einrichtungen und der barrierefreien/barrierearmen Erreichbarkeit wurden die Prioritäten der Haltestellen ermittelt. Von den 114 Haltestellen sind bereits 13 barrierefrei umgebaut worden, zwei sind für einen Ausbau nicht geeignet. Anhand dieser Prioritäten und unter der Maßgabe, bis 2030 alle Bushaltestellen, bei denen ein Umbau auf barrierefrei erforderlich und möglich ist, umzurüsten, wurden die Umbaumaßnahmen in Jahresscheiben eingeteilt. Dies würde einem Mittelbedarf von etwa 4 Mio. Euro entsprechen. Innerhalb der Haushaltsjahre 2021/2022 sollen daher bei einer gesicherten Finanzierung die Bushaltestellen Güterbahnhofstraße in Richtung Bahnhof; Güterbahnhofstraße in Richtung Leipziger Platz; Auestraße in Richtung Leipziger Platz (Abzweig Lilienstraße) und Auestraße in Richtung Leipziger Platz, vor dem Kreisverkehr Saxonia ausgebaut werden. Für die ersten drei Haltestellen wurden Fördermittelanträge für das Jahr 2022 über das Programm „Sachsen barrierefrei 2030“ beim Landratsamt Zwickau eingereicht. Es stehen je Landkreis/kreisfreie Stadt 250.000 Euro als Pauschale zur Verfügung. Es können bis zu 90 % der förderfähigen Aufwendungen gefördert werden.

Auftragserweiterung von Bauleistungen nach VOB/A für das Vorhaben „Abbruch und Entsorgung Gebäude Schlachthofstraße 40“, Los 1 - Abbruch und Entsorgung; Beschluss-Nr.: 2021/192

Der Auftragserweiterung in Höhe von 4.478,59 Euro an die Firma Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH aus Lengenfeld wurde zugestimmt. Die notwendigen zusätzlichen Mehrleistungen resultieren aus dem sehr schlechten Zustand des Abbruchobjektes Schlachthofstraße 40. Im verbleibenden Giebelbereich sind infolge geschädigter Bausubstanz (Holzkonstruktion, Ziegelmauerwerk) zusätzliche Bereiche auszumauern. Das Gebäude war aufgrund von Teileinstürzen nur eingeschränkt zugänglich, die zu sichernden Giebelbereiche des angrenzenden Gebäudes (Schlachthofstraße 38) und der dafür erforderliche zusätzliche Arbeitsumfang zur Gebäudesicherung wurden erst nach Rückbau des Gebäudes sichtbar.

Auftragserweiterung nach VOB/A für das Vorhaben - Revitalisierung einer Industriebrache „Ehemaliges Fahrzeugtriebwerk II, Färberstraße 27 in Glauchau“, Los 3 - Tiefenentrümmerung und Auffüllung der Baugruben;
Beschluss-Nr.: 2021/195

Auch diese Auftragserweiterung in Höhe von 21.198,14 Euro an die Firma Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH aus Lengenfeld fand Zustimmung. Die notwendigen zusätzlichen Mehrleistungen sind aus den zusätzlichen Aufwendungen für das Abbrechen, Sortieren und Entsorgen von Fundamenten in Tiefen unterhalb 1,00 m ab Oberkante Bodenplatte, Gruben, Absatzbecken, Schächten und Klärgruben, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung nicht bekannt waren, zu begründen.

Auftragserweiterung nach VOB/A für das Vorhaben „Gehwegbau (Teilabschnitt) an der Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße“ in Glauchau;
Beschluss-Nr.: 2021/206

Für den Gehwegbau an der Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße macht sich ebenfalls eine Auftragserweiterung an die Fa. HTR Lugau GmbH in Höhe von 17.648,89 Euro erforderlich. Während der Baumaßnahme wurde festgestellt, dass an verschiedenen Stellen starke Aufweichungen im anstehenden gewachsenen Boden vorhanden sind. An diesen Stellen ist die Tragfähigkeit und somit das einheitliche Setzungsverhalten nicht gegeben. Ein Gutachter und die Durchführung von statischen Lastplattendruckversuchen bestätigten, dass nur der Einbau einer Dränbe-





tonschicht nach der Richtlinie für die Standardisierung vom Oberbau (RSTO12) zum Einsatz kommen kann. Somit wird eine monolithische 15 cm mächtige tragfähige Schicht geschaffen. Ein Bodenaustausch oder eine Bodenverfestigung kann aufgrund der vorhandenen Leitungslagen im Gehweg (Elt, Straßenbeleuchtung, Telekom) nicht erfolgen.

Weisungsbeschluss an die Gesellschafterversammlung der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH zu deren Auflösung; Beschluss-Nr.: 2021/177

Der Stadtrat erteilte dem Oberbürgermeister als Vertreter in der Gesellschafterversammlung der West-

sächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft mbH gemäß § 98 Abs. 1 Satz 5 i. V. m. § 28 Abs. 2 Nr. 15 SächsGemO Weisung, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Gemäß § 13 lit. q Gesellschaftsvertrag der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH wird mit Wirkung zum 31.12.2021 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.
2. Gemäß § 66 Abs. 1 GmbHG wird der derzeitige Geschäftsführer, Steffen Naumann, zum Liquidator bestellt. Der bestehende Geschäftsführeranstellungsvertrag ist anzupassen.

Bei vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen folgte der Stadtrat mehrheitlich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

Informationen über den Vollzug der öffentlichen Beschlüsse des Stadtrates für den Zeitraum 22.08.2019 – 10.12.2020

Eine Übersicht wurde den Stadträten ausgereicht.

Dem öffentlichen Teil der Sitzung schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an. □

Information der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH – Jahresabschluss 2020



Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sind von der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers versehen worden:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Westsächsische Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH, Glauchau

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH, Glauchau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Westsächsischen Entwicklungs- und Beratungsgesellschaft Glauchau mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verant-

wortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir weisen auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin. Dort ist in den Abschnitten Prognose, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ausgeführt, dass ein positives Fortführungskonzept erarbeitet wurde, jedoch die Liquiditätslage der Gesellschaft noch immer einer laufenden Überwachung bedarf. Die zum Abschlussstellungszeitpunkt absehbaren finanziellen Risiken aus dem fortgeführten Rechtsstreit mit dem ehemaligen Geschäftsführer und die Rückzahlung der durch den Gesellschafter in 2018 für die Zahlung von Prozesskosten gewährten Sicherheit wurden im Konsolidierungsplan der Gesellschaft verarbeitet. Die Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen inklusive der von den für die Gesellschaft tätigen Rechtsanwälten abgegebenen Kostenschätzung für die durch die Gesellschaft eingereichte Schadensatzklage ist gemäß Liquiditätsplan für das Jahr 2021 gesichert. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang

mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.





Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht,

die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ab-

leitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Erfurt, 28. Mai 2021

BBH AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Gold Bianca Engel
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Die Gesellschafter haben den Jahresabschluss der weberag mbH festgestellt und den Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses getroffen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden in den Geschäftsräumen der weberag mbH, Markt 1, 08371 Glauchau in der Zeit vom 10.01.2022 bis 14.01.2022 mit vorheriger Terminvergabe unter 03763/776891 oder per E-Mail an info@weberag-mbh.de (eine Person pro Termin – Voraussetzung ist das Tragen eines Mund-Nasenschutzes) öffentlich ausgelegt.

Glauchau, 30.11.2021

Steffen Naumann
Geschäftsführer

Tierbestandsmeldung 2022 Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts -



Beachten Sie als Tierhalter/in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** die **Meldung und Beitragszahlung** bei der

Sächsischen Tierseuchenkasse, zu der Sie **gesetzlich verpflichtet** sind. Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigung im Tierseuchenfall
- die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter/innen erhalten Ende Dezember 2021 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2022 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeauforderung per E-Mail.

Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2022 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2022 Ihren Beitragsbescheid.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie als gemeldete/r Tierhalter/in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.



Neuanmeldung

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351/80608-30
E-Mail: beitrag@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Termine für die Weihnachtsbaumsorgung 2022



Ab dem 10. Januar 2022 lässt das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises

Zwickau die Weihnachtsbäume oder zur Dekoration genutztes Reifig durch die beauftragten Entsorgungsunternehmen abholen.

Die ausgeschiedenen Weihnachtsbäume werden kompostiert und können daher nur restlos abgeschmückt und unverpackt angenommen werden. Sie sind am Tag der Abholung bis 7:00 Uhr am von den Restabfallbehältern bewohnten Standort bereitzulegen. Sonstiger Baum- oder Strauchverschnitt wird nicht mitgenommen.

Abholtermine für Glauchau:

nur Sammelgebiete II + III + IV
Montag, 10.01.2022

nur Sammelgebiete I + V + VI mit Ortsteil Rothenbach/Albertsthal, Wernsdorf mit Hölzel und Voigtlaide
Dienstag, 11.01.2022

Ortsteil Niederlungwitz
Freitag, 14.01.2022

nur Gewerbegebiet Nordwest, Sachsenallee und Ortsteil Gesau/Höckendorf/Schönbornchen, Jerisau/Lippbrandis
Dienstag, 18.01.2022

Ortsteil Reinholdshain
Freitag, 21.01.2022

Amt für Abfallwirtschaft





Abfallentsorgung zum Weihnachtsfest und zwischen den Jahren

In diesem Jahr fallen Heiligabend und Silvester jeweils auf einen Freitag und die Weihnachtsfeiertage sowie Neujahr jeweils auf das Wochenende. Aus diesem Grund kann der Tourenplan für die Leerung aller Abfallbehälter planmäßig durchgeführt werden. Eine Nachentsorgung ist nicht notwendig.

Verteilung Abfallkalender verzögert sich

Wie auch in den vergangenen Jahren erscheint für das Jahr 2022 ein Abfallkalender des Amtes für Abfallwirt-

schaft als Druckerzeugnis. Dieses geht an alle Haushalte und Gewerbebetriebe im Landkreis Zwickau. Auf Grund des aktuellen weltweiten Rohstoffmangels im Papiersektor kommt es bei der Produktion der Abfallkalender zu Verzögerungen. Die Verteilung findet nun voraussichtlich ab der 51. Kalenderwoche statt. Wegen der Verzögerung können alle im Abfallkalender 2021 enthaltenen Formulare sowie Entsorgungskarten auch als Anträge für das Jahr 2022 weiter genutzt werden.

Eine Hotline für die Reklamation bei Nichterhalt des Kalenders wird ab Mitte Januar geschaltet. Die entsprechende Telefonnummer wird rechtzeitig veröffentlicht. Zusätzlich wird ab Januar 2022 der Abfallkalender zur Abholung in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises Zwickau sowie in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und im Amt für Abfallwirtschaft zur Mitnahme ausliegen.

Amt für Abfallwirtschaft



Unsere Zukunft: Jetzt wird sie hergestellt in der Region Zwickau



REGION ZWICKAU

Zwickau, das ist doch Volkswagen? Tatsächlich ist die Region fest verbunden mit dem Werk in Zwickau-Mosel, dem Kernstück der hiesigen Wirtschaft, der Grundlage für Prosperität und Lebensqualität. Aber die Region Zwickau ist nicht nur Volkswagen.

Was macht unsere Heimat aus? Eine Region, die in ihrer heutigen Form erst am 1. August 2008 durch den Zusammenschluss der Landkreise Chemnitzer Land, Zwickauer Land und der Stadt Zwickau entstand. Sie ist der flächenmäßig kleinste Landkreis des Freistaates, aber zugleich der am dichtesten besiedelte und

einwohnerstark. Es gibt keinen Landstrich in Mitteldeutschland, dessen Lebenswelt so facettenreich ist, wie die Region Zwickau.

Was woanders nicht möglich erscheint: Hier ist die Region der Möglichkeiten. Um diese Möglichkeiten zu gestalten, hat sich die AG Zwickau (AGZ) aus Landkreis, Stadt Zwickau, IHK und VW Sachsen, gegründet.

Deren Ziele:

- 1) Attraktivität und Image der Region erhöhen
- 2) Partner für kleine und mittelständische Unternehmen sein

- 3) Unternehmen, Einwohner, Politik und Verwaltung besser vernetzen, auch um noch wirtschaftsfreundlichere Strukturen zu schaffen
- 4) gemeinsame Aktionsplattform als regionales Netzwerk zum regionalen Austausch
- 5) Schaffung und Betonung wirtschaftsfreundlicher Strukturen

Um die Ziele zu erreichen, entwickelte die AGZ auch die neue Dachmarke für die Region. Mehr unter: <https://www.region-zwickau.de/>

Landkreis Zwickau
Beigeordneter



Neues Mitglied in Jugendbeirat Glauchau gewählt



Am 25. November 2021 wurde die 19-jährige Anne Baensch durch den Glauchauer Stadtrat in den Jugendbeirat Glauchau berufen. Gleichzeitig wurde Thien Long Ha wegen Ausbildungsgründen durch den Stadtrat abberufen. Dadurch besteht der Beirat nun aus vier weiblichen und sechs männlichen Mitgliedern im Alter von 16 bis 23 Jahren sowie aus zwei Stadträten. Unterstützt wird der Beirat außerdem durch die Jugendbeauftragte der Stadt Glauchau.

Anne Baensch, welche zurzeit eine Ausbildung in der Stadtverwaltung Glauchau absolviert, wurde als „Nachrückerin“ in den Beirat berufen. Das heißt, dass Nachrücker bei einer schon erfolgten Wahl durch den Stadtrat gewählt wurden, sich aber nicht gegen andere Kandidaten mangels Stimmen der Stadträte durchsetzen konnten.

Gleichzeitig gestaltet sich die Mitgliedersuche des Jugendbeirates schwierig, da Jugendliche durch Schule, Studium oder Ausbildung keine Zeit für das Ehrenamt aufbringen können. Das Ehrenamt wird durch den Jugendbeirat als hocheinzuschätzendes, uneigennütziges Engagement gesehen und kann dadurch nicht als Selbstverständlichkeit betrachtet werden.

Der Jugendbeirat in Glauchau versteht sich als ein jugendpolitisches Gremium und ermöglicht Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen tatsächliche Partizipation an kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen. Dies wird unter anderem mit dem Sitz im Stadtrat Glauchau sowie des damit verbundenen Antrags- und Rederechts deutlich. Weiterhin unterstützt der Beirat den Oberbürgermeister sowie die Stadtverwaltung Glauchau in Fragen der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Stadt.

Kristian Bley
Jugendbeirat Glauchau



Anne Baensch, Foto: K. Bley



Anzeige

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.**

ADLER - DROGERIE
Bei uns finden Sie eine große Auswahl an
Parfüm & Geschenk-Ideen für's Fest
GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Tel. 03763/3185



Vertrag zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur für die förderfähigen Adressen Los 1 unterzeichnet

Am 26. November 2021 hat Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler nach Erteilung eines Weisungsbeschlusses durch den Glauchauer Stadtrat den „Vertrag zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur“ mit der eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG (eins energie) unterzeichnet. Damit können im Laufe der nächsten 1 ½ Jahre ca. 1.300 förderfähige Adressen (sogenannte „weiße Flecken“ mit einer Downloadrate von unter 30 Megabit/s) des Loses 1 im Stadtgebiet und in den Ortschaften mit Glasfaser erschlossen werden. Die eins energie erarbeitet aktuell alle erforderlichen Planungsunterlagen, so dass mit der Verlegung im Jahr 2022 begonnen werden kann, sobald die Wetterlage es zulässt.

Im Auftrag der Stadt Glauchau werden nun die Eigentümer der förderfähigen Adressen durch die eins energie angeschrieben. Der entsprechende Brief enthält

ein Anschreiben des Oberbürgermeisters und Informationsmaterial des Unternehmens zum weiteren Vorgehen. Die Eigentümer werden gebeten, die benötigten Gestattungsvereinbarungen zum Anschluss der Gebäude mit Glasfaser abzuschließen. Online finden Sie alles Wissenswerte auf der von der eins energie eingerichteten Internetseite www.eins.de/glauchau

Der Breitbandausbau wird im Rahmen der Bundes-Richtlinie für die „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ sowie durch die Kofinanzierung durch den Freistaat Sachsen auf der Grundlage der Richtlinie „Digitale Offensive Sachsen“ gefördert.

www.glauchau.de / Planen/Bauen / Breitbandausbau

Gefördert durch:



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

atene KOM
Projektträger



Bundesförderung Breitband




Freistaat Sachsen

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Das Vorhaben wird gefördert nach der Richtlinie 'Digitale Offensive Sachsen'.

Anzeige

Glasfaser-Internet für Glauchau



1.000 Mbit/s

eins.de/Glauchau






Eine frohe und erholsame **Weihnachtszeit** sowie alles Gute, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr wünscht Ihnen

Ihre Katrin Gläser

MUGVER DRUCK + VERLAG

www.all-free-download.com

30 Jahre Honda-Autohaus Lorenz in Höckendorf

Am 7. Dezember statteten Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler und Wirtschaftsförderer Steffen Naumann der Lorenz GmbH & Co. KG in der Meeraner Straße 174 einen Besuch ab. Anlass war das 30-jährige Jubiläum des Honda-Autohauses. Dabei dürfte der Name Lorenz schon länger bekannt sein, denn eigentlich besteht das Unternehmen bereits 66 Jahre. Im Jahr 1955 durch Schwiegervater Karl Lorenz gegründet, begann es mit einer Autoreparaturwerkstatt für sämtliche Fahrzeugtypen, die es damals gab. Es spezialisierte sich später hauptsächlich auf die Marken Wartburg und Trabant.

Die beiden Geschäftsführerinnen Monika und Tochter Morena Lorenz, als auch der im engeren Team mitwirkende Schwiegersohn, nahmen die überbrachten Jubiläums-Glückwünsche aus dem Rathaus und die überreichte Urkunde entgegen. Das Autohaus Lorenz GmbH & Co KG wurde 1991 am heutigen Standort gegründet (zuvor hatte es auf der gegenüberliegenden Seite der Straße seinen Sitz). Es ist Vertragshändler für die Marke Honda. Ob Neuwagen, Gebrauch- oder Vorführwagen – der Kunde findet ein breites Angebot. Von den insgesamt zwölf im Unternehmen Beschäftigten sorgt auch zuverlässiges Fachpersonal in der modern ausgestatteten Werkstatt für kundenorientierte Leistungen.

Dr. Peter Dresler zollte im Gespräch Anerkennung und Wertschätzung: „Wir freuen uns immer wieder, wenn es in unserer Stadt Unternehmen gibt, die in Krisen und schwierigen Zeiten durchhalten, und dabei denke ich nicht nur an die gegenwärtige Zeit mit Corona.“



Die beiden Geschäftsführerinnen Morena und Monika (3. und 4. v. r.) mit Steffen Naumann und Dr. Peter Dresler (5. u. 6. v. r.) sowie ihrem Team vom Autohaus.
Foto: Stadt Glauchau

Pyramide am Nicolaiplatz dreht sich Stadtwerke Glauchau sorgen für weihnachtliche Beleuchtung



Die Pyramide ist beleuchtet, der Kalender aufgebaut. Auf dem Foto, das vor dem 1. Dezember entstand, sind die Türchen des Kalenders noch geschlossen. Foto: Stadt Glauchau

Die Stadtwerke Glauchau haben pünktlich zum 1. Advent für weihnachtliche Stimmung in der Stadt Glauchau gesorgt. Die Mitarbeiter schmückten das Stadtgebiet im Auftrag der Stadt weihnachtlich und installierten die Beleuchtung. Den Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz erhellen nach Angaben der Stadtwerke fast 1.000 warm leuchtende LED-Lampen. Neben der Beleuchtung in der Innenstadt zeichnen die Stadtwerke auch für eine weihnachtliche Stimmung an den Kreisverkehren Leipziger Platz und Auestraße/Meeraner Straße verantwortlich. Dort steht je eine Nordmanntanne im Lichterschein.

In der Glauchauer Innenstadt erstrahlt auch wieder die Glauchau-Pyramide, die sich erneut auf dem Platz zwischen Nicolai- und Brüderstraße dreht und die Advents- und Weihnachtszeit einläutet. Das Bauwerk hatte zuletzt schwere Beschädigungen durch Vandalismus und Diebstahl erlitten und musste erst aufwendig repariert werden. Nun aber können sich die Glauchauer und Gäste der Stadt am Anblick der Pyramide wieder erfreuen.

Neben der Pyramide wurde auch der große Adventskalender der Stadtwerke Glauchau aufgebaut. Hinter den 24 Türchen verbergen sich Weihnachtsmalereien von Kindern aus den Glauchauer Kindertagesstätten. Das erste Türchen wurde pünktlich am 1. Dezember geöffnet – seitdem lassen sich täglich bis zum Heiligabend viele schöne Motive entdecken.

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums pflanzen neues Grün in der Stadt

Zwölfklässler des Grundkurses Wirtschaftsenglisch am Glauchauer Georgius-Agricola-Gymnasium haben im Rahmen ihres Umweltprojektes „our one world“ unter anderem eine Initiative für Natur und Umwelt gestartet. „Zum Thema wählen die Gruppen selbst, wofür sie sich einsetzen und was sie machen wollen. Das kann ganz unterschiedlich sein“, informierte Gundula Stoll, die Lehrerin des Grundkurses.

Neben einer bereits erfolgten Müllsammelaktion rund um den Bismarckturm entstand nun die Idee, Pflanzen zu spenden und sich hinsichtlich der Finanzierung um Sponsoren zu kümmern.

Dies ist gelungen: drei Sponsoren waren gefunden und ein Betrag von insgesamt 800,00 Euro zusammengekommen. Durch tatkräftige Unterstützung konnten somit drei Bäume und mehrere Frühjahrszwiebeln gespendet werden.

Die Pflanzungen erfolgten am 26. November entlang des Ecksteigs durch die Schülerinnen Nele Richter, Lena Lindig, Lisa-Marie Hejzlar und den Schüler Lucas Bresler sowie weiteren Kursteilnehmern vom Wirtschaftsenglisch 2021.

Für eine anzulegende Frühjahrsblühwiese wurden winterharte, mehrjährige Frühjahrszwiebeln gesetzt. Das betrifft einen Narzissen-Mix von 300 Stück, 400 Stück Schneeglöckchen sowie einen Krokusse-Mix mit 300 Stück. Außerdem kamen 200 Stück Hasenglöckchen in die Erde.

Bei den jeweiligen Bäumen handelt es sich um 1 Grau-Erle (*Alnus incana*), 1 Ulme (*Ulmus hollandica* 'Lobel') sowie um 1 Elsbeere.

Vielen Dank an die Sponsoren H + L Baustoff Werke, Sächsischer Brennstoffhandel GmbH und den Unverpacktladen MÖHRCHEN sowie für das Engagement am Glauchauer Gymnasium.



Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftsenglisch-Kurses pflanzen die gesponserten Blumenzwiebeln, Foto: Stadt Glauchau



Anzeige

Glauchauer Geschenkgutschein – Weihnachten Freude schenken



Weihnachten bietet eine Fülle an Geschenken und doch weiß man nicht immer, was das Richtige für die Liebsten, für Mitarbeiter oder Geschäftspartner ist. Wie wäre es mit dem Glauchauer Geschenkgutschein? Der Beschenkte kann den Gutschein in mehr als 60 Geschäften der Stadt einlösen und sich aus einer großen Produktpalette einen speziellen oder gleich mehrere Wünsche erfüllen. Und eine Beratung vom Fachmann gibt es gratis dazu. Gestaffelt in den Beträgen 5 €, 10 €, 20 € und 50 € erhält man den Geschenkgutschein bei: Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG (Quergasse 1), Spar-Land (Leipziger Str. 1) und Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH (Sachsenallee 65).

Glauchauer Geschenk Gutschein
jederzeit eine gute Idee

In mehr als 60 Innenstadtgeschäften einlösbar.
Erhältlich in der VR-Bank, Glauchau & im Spar-Land.

GIG
Eine Initiative der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe e.V.

Kauf zu Haus! – Bleiben Sie den Glauchauer Händlern, Gastronomen und Dienstleistern treu

Gerade Weihnachten lädt zum Kaufen und Schenken ein. Die Glauchauer Unternehmen bieten eine große Auswahl an schönen Geschenkideen. Wie wäre es mit einem Wellness-Gutschein oder einem leckeren Essen im Restaurant? Überraschen Sie Ihre Lieben mit einem schönen Schmuckstück oder etwas Schmuckem zum Anziehen. Ein gemeinsames Familienfoto kann auch ein tolles Erlebnis mit bleibender Erinnerung sein. Die Kinder freuen sich über Spiel- und Bastelsachen... All dies und noch viel mehr gibt es in Glauchau zu kaufen!

„Viele Leute arbeiten und/oder wohnen in Glauchau. Deshalb ist es umso wichtiger, dass sie auch ihr Geld in Glauchau ausgeben, statt es zu einem Onlinehändler zu tragen. Wir Vor-Ort-Händler bieten eine große Produktpalette und können unsere Kunden unterstützen, das optimale Geschenk zu finden. Verschiedene Geschäfte bieten auch telefonische Beratung an und die Kunden können im Anschluss ihren Kauf dort abholen“, informiert Andreas Weber, Vorstand der Glauchauer Interessengemeinschaft für Handel und Gewerbe (GIG e.V.).

Unterstützen Sie Glauchaus Einkaufs-, Restaurants- und Dienstleistungslandschaft. Nur so können wir gemeinsam die Vielfalt erhalten und weiterhin davon profitieren. Nutzen Sie gerade jetzt auch die umfangreichen Onlineangebote der Glauchauer Unternehmen.

Alle Shops im Überblick gibt es unter www.weberag-mbh.de/glauchau-kauf-zu-haus.html.

Glauchauer Wirtschaftsförderung



Andreas Weber, Vorstand der GIG e.V. zeigt die letzten analogen Glauchauer Geschenkgutscheine. Der Verein plant, ab 2022 die Gutscheine zu digitalisieren.
Foto: Silke Weidauer

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen

- Unterstützung
- Betreuung
- Beratung
- Pflege

viacura
Ambulanter Pflegedienst

Auestraße 125
08371 Glauchau
Tel. 03763-4082135
viacura@iws-vestsachsen.de

Fritz-Heckert-Siedlung 39
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723-6282106
www.viacura.de

Praxis für Ergotherapie Ute Thieme

Wir danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen unseren Patienten/innen und deren Angehörigen sowie Ärzten und Partnern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

*Im Namen des gesamten Teams
Ute Thieme*

Güterbahnhofstraße 31 • 08371 Glauchau
Telefon: 03763 - 41 98 029 • Fax: 03763 - 41 98 317
E-Mail: ut-th-ergotherapie@gmx.de

Tischlerei NEEF

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Inh: Tischlermeister Dominik Neef

Obere Muldenstraße 112
08371 Glauchau
Tel.: 03763/ 33 05
Fax: 03763/ 71 08 04



wohnungsbau
DES GLAUCHAUER HANDWERKS EG
Pestalozzistraße 60 · 08371 Glauchau

AKTUELLE WOHNUNGSANGEBOTE UNTER
☎ 03763 - 30 14

Wir wünschen Ihnen friedvolle Festtage und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Ein großes Dankeschön an alle unsere Mieter und Geschäftspartner für die nette und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir sind auch 2022 gern wieder für Sie da.
Wir haben Weihnachtsruhe vom 23.12.2021 bis zum 05.01.2022





Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Große Kreisstadt
GLAUCHAU

First step: gemeinsam statt einsam



Ein weiteres ereignisreiches Jahr neigt sich für die Anlauf- und Beratungsstelle „First Step“ dem

Ende. Trotz einiger längerfristiger pandemiebedingter Schließungen konnte das Team um Hauptansprechpartnerin Katja Müller wieder vielen Ratsuchenden Unterstützung bieten und Wege verkürzen. Die Leistungsinhalte der Anlauf- und Beratungsstelle reichen vom Überblick über weiterführende Hilfs- und Beratungsangebote sowie die Vereinslandschaft in Glauchau, über Auskünfte und Unterstützung bei Behörden- und Ämterangelegenheiten, bis hin zu Hilfestellungen bei Bewerbung und Jobsuche. Zudem erhält man unbürokratisch, unkompliziert und kostenfrei Soforthilfe in schwierigen Lebenssituationen. Dazu zählen unter anderem familiäre und schulische Probleme, finanzielle Schief- und existenzielle Notlagen, aber auch häusliche Gewalt und Kindeswohlgefährdung.

Ergänzend zu den Leistungen wurden monatlich Sprechzeiten der Verbraucherzentrale angeboten. Themen, wie beispielsweise Altersvorsorge und Versicherungen, aber auch Reiserecht und Telefon/Internet konnten an jedem ersten Mittwoch eines Monats in der Zeit von 10 – 12 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung besprochen werden.

Auch zum Kleinkindschlaf konnte eine Referentin gewonnen werden. Claudia Furtner, die im vergangenen Jahr bereits erfolgreich eine Reihe zum Thema Trotz- kopf angeboten hatte, vermittelte in den kostenlosen Veranstaltungen Hintergrundwissen zum Thema Schlafentwicklung, -verhalten und -gewohnheiten von Kleinkindern. Sie zeigte Wege und Ansätze für Einschlafrituale und zur Verbesserung der Schlafsituation für Kind und Eltern auf und lockte zahlreiche interessierte Hörer auch über die Gebietsgrenzen Glauchaus hinaus in die Beratungsstelle.



Nützliche Informationen gab es beim Workshop Kleinkindschlaf.

firstStep
Information. Beratung. Unterstützung.
... in sämtlichen sozialen Belangen

Wir sind weiterhin für Sie da! Sie erreichen uns unter:
☎ 0151 53314675 @ first.step@glauchau.de

Das Projekt wird gefördert durch:
Logo of the European Union, ESF, Saxon State Parliament, Große Kreisstadt GLAUCHAU, and 'Europa stärkt dich und deine Stadt.'

Erstmals in diesem Jahr starteten auch die Mediensprechstunden des MeKo#mobil, eine kostenfreie Beratung rund um Medien, Medienerziehung und Medienbildung. Das offene Angebot richtet sich an alle mit Problemen und Fragen zu altersgerechter Mediennutzung, (kinder)sicherer Einrichtung von Geräten, Gefahren im Netz und vielem mehr. Regelmäßige Termine dazu finden im gesamten Landkreis Zwickau statt. Fragen beantworten wir Ihnen gern.

Funkelnd und verzaubert erstrahlen momentan die Fenster neben der Beratungsstelle, in denen der kleine Muck eingezogen ist. Das HELMNOT THEATER und Wunderräume GmbH inszenieren in der Glauchauer Innenstadt fantastische Märchenwelten. Passend dazu hat sich das Fenster von First Step geschmückt und macht damit, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Funkelfenster, auf das vielfältige Angebot aufmerksam.

Trotz vorübergehender Schließung aufgrund der anhaltenden pandemiebedingten Entwicklungen bietet First Step auch weiterhin telefonisch und per E-Mail seine Beratungsleistungen an. Anfragen können von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 14:00 Uhr unter nachfolgenden Kontaktmöglichkeiten an die Ansprechpartnerinnen gerichtet werden.

First Step
Markt 9, 08371 Glauchau
Ansprechpartnerin: Müller, Katja
Telefon: 03763 6495367
Mobil: 0151 53314675
E-Mail: first.step@glauchau.de

Öffnungszeiten/Sprechzeiten/Standzeiten:
Montag 13 – 15 Uhr
Dienstag 13 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 12 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr



Das weihnachtliche Gewand der Beratungsstelle.
Fotos: Stadt Glauchau



Das AWO Familien Café

Das „AWO Familien Café“, welches ebenfalls eine Projektförderung über den Europäischen Sozialfonds, den Freistaat Sachsen und die Stadt Glauchau erhalten hat, endet im Dezember 2021. Träger ist der AWO Kreisverband Zwickau e. V., der in Glauchau auch Träger der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in der Otto-Schimmel-Straße 17 ist. Ziel des Angebotes war es, für Familien aus dem Einzugsgebiet Angebote zu schaffen, wo sie sich mit und ohne Kinder treffen können, um Kontakte zu knüpfen,

sich auszutauschen, weiterzubilden und verschiedenen Freizeitangeboten nachzugehen. Rückblickend war es insbesondere seit Pandemiebeginn eine spannende und auch anstrengende Zeit, in der vieles etwas anders lief als geplant.

Durch das Projekt „AWO Kids Club“ in den Jahren 2018 und 2019 hatte der Träger bereits weitreichende Erfahrungen gesammelt und ist daher davon ausgegangen, dass er auf die Erfahrungen und bestehenden Netzwerke erfolgreich zurückgreifen kann. Zu Beginn

des Projektes im Mai 2019 rechnete noch niemand mit den aktuellen Entwicklungen. So begann die Arbeit am und im Projekt voller Optimismus und Motivation. Das Projekt nahm schnell Fahrt auf und bereits nach kurzer Zeit waren die meisten Angebote gut besucht. Es gab Familiennachmittage mit verschiedenen spielerischen und kreativen Inhalten, Yogagruppen für Eltern und Kinder, Themenvormittage und Fortbildungsabende. In den Ferien fanden Unternehmungen, Ausflüge und Freizeitangebote für Kinder statt. So hätte es weitergehen können. Doch es kam anders.



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltses.

Europa
stärkt dich und
deine Stadt.

Große Kreisstadt
GLAUCHAU

Ab März 2020 ging scheinbar nichts mehr – Lockdown. Gruppen durften sich nicht mehr treffen, viele Freizeitangebote konnten nicht mehr stattfinden. Auch das Team des „AWO Familien Cafés“ stand vor der Wahl, zu schließen oder neue Angebote zu kreieren, welche auch im Lockdown möglich waren und die Familien, Eltern wie Kinder, in ihren Bedürfnissen ansprachen. So wurde beschlossen, weiterzumachen, und man beschäftigte sich mit Möglichkeiten und Ideen, die bisher „analoge“ Angebote in Onlineformaten anzubieten. Elternberatungen zu allem, was einem in dieser Zeit als Mutter oder Vater bewegte und vor Herausforderungen stellte, fanden nunmehr telefonisch oder via „Videokonferenz“ statt. Anstatt des Familiennachmittages gab es nun „Familienkochen und -spiele online“. Selbst die Yogakurse fanden online Anklang.

In den Zeiten niedriger Inzidenzen fanden Angebote dann wieder in festen Kleingruppen und zeitweise sogar im „Normalbetrieb“ statt. So konnten im Sommer 2021 auch wieder Ferienunternehmungen angeboten und im Herbst die etablierten Angebote fortgeführt werden. Nun hofft das Team, dass die Weihnachtsangebote noch durchgeführt werden können. Weiterhin ist geplant, einige bewährte Angebote auch nach Projektende weiterführen zu können.

AWO Erziehungs- und Familienberatungsstelle Glauchau

Otto-Schimmel-Straße 17
08371 Glauchau

Telefon: 03763 2222

Ansprechpartnerin: Elke Zurek



Sommerferienabschluss: Stand Up Paddling-Tour am Stausee Oberwald
Fotos: Heidi Kluge



Onlineangebot Familienkochen



Familiennachmittag im Freien mit den selbstgebaute Pallettenmöbeln, Fotos: Heiko Gelbhaar

Diakonie Streetwork in Glauchau

Diakoniewerk Westsachsen
gemeinnützige GmbH

Nach zwei Jahren und drei Monaten Förderung über das Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung – ESF 2014 – 2020“ des Europäischen Sozialfonds endet Ende Dezember das Streetwork-Projekt „Straßenflucht“. Die drei im Projekt angestellten Streetworker haben in dieser Zeit neben der klassischen Straßensozialarbeit eine Vielzahl an Angeboten für Kinder und Jugendliche umgesetzt. Dazu gehörten neben den wöchentlichen Streetwork-Runden unter anderem regelmäßige Öffnungs- und Kontaktzeiten an verschiedenen Standorten, Skateboard-Treffs, Sporthallenzeiten, Ausflüge, gemeinsames Pizzabacken sowie die Entwicklung des Areals an der Lindenstraße zu einer Freizeittfläche mit Pumptrack und Sitzgelegenheiten. Ein Highlight war dabei beispielsweise auch das Projekt „Hörklang – Wir erstellen ein Hörspiel“, das gemeinsam mit Schülern aus der Wehrdigtschule und dem Georgius-Agricola-Gymnasium Glauchau umgesetzt wurde.



Abschlussveranstaltung Hörspiel – Projekt im H2

Vom Text über das Einsprechen bis hin zur Covergestaltung des Hörspiels wurde alles innerhalb der Räume der Flexiblen Jugendhilfestation H2 der Diakonie Westsachsen umgesetzt. Als Höhepunkt gab es für alle Teilnehmer zum Abschluss des Projektes die Möglichkeit, gemeinsam die Unterirdischen Gänge Glauchaus, um die es im Hörspiel geht, zu erkunden. Unterstützung für dieses Projekt bekamen die Mitarbeiter neben der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau auch vom Deutschen Bibliotheksverband und dem Quartiersmanagement „Scherberg – nördliche Innenstadt“.

Die Corona-Krise stellte und stellt dabei eine große Herausforderung für die Mobile Jugendarbeit dar. So verschwanden mit dem ersten Lockdown nahezu alle Jugendgruppen aus dem öffentlichen Bereich. Das



Streetwork-Zelt zur Sternennacht am 08. Oktober 2021,
Fotos: Streetwork Glauchau

Kennenlernen des Sozialraumes und die Beziehungsarbeit mussten im Sommer 2020 erneut begonnen werden. Um im Winter-Lockdown 2020/2021 den Kontakt zu halten, wurden verschiedene Online-Angebote geschaffen. Außerdem platzierten sich die Streetworker im Rahmen des Projektes „Sprechzeit“ einmal in der Woche an einem öffentlichen Platz, um mit den Bürgern der Stadt in Kontakt zu treten.

Zur Mobilen Jugendarbeit gehört neben der Arbeit mit Jugendgruppen auch die Einzelfallarbeit. Hier hat sich anhand der komplexen und teilweise prekären Lebenssituationen der Jugendlichen gezeigt, wie wichtig auch weiterhin ein gutes und niederschwelliges Beratungsangebot in Glauchau ist. Als Team blicken wir auf über zwei ereignisreiche Jahre im Sozialraum Glauchau zurück und bedanken uns bei allen Netzwerkpartnern sowie der Stadt Glauchau für den ständigen Austausch und die gute Zusammenarbeit.

Diakoniewerk Westsachsen gemeinnützige gGmbH
Flexible Jugendhilfestation
Heinrich-Heine-Straße 2
08371 Glauchau

Ansprechpartner: Tommy Kotzur

Telefon: 03763 14555

Mobil: 0151 16232807

E-Mail: streetwork@diakonie-westsachsen.de

Internet: www.streetwork-glauchau.de/





Die AG Zeitzeugen berichtet: Rentnerbrigade in Reinholdshain

In früherer Zeit gab es in den Gemeinden Wegewärter und Gemeindeboten, die bei geringer Entlohnung zum Lebensunterhalt aber noch anderen Beschäftigungen nachgehen mussten. Nach der Weltwirtschaftskrise Anfang der 1930er Jahre half man sich mit Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wie nach 1990. In der frühen DDR-Zeit gab es NAW-Projekte (Nationales Aufbau Werk) für nötige Aufgaben in der Infrastruktur, z. B. den Wasserleitungsbau ab Ende der 1950er Jahre. Hier gab es keine Bezahlung, sondern je nach geleisteten Stunden Ehrung durch Aufbaunadeln in Bronze, Silber oder Gold, was sicher auch mit einem gemütlichen Abend, finanziert aus der Gemeindekasse, verbunden war. Etwa nach Mitte der 1960er Jahre konnte man die Leute durch die Initiative „Schöner unsere Städte und Dörfer - mach mit“ zu Verschönerungsarbeiten an Einrichtungen der Gemeinde, aber auch an sichtbaren Teilen privater Grundstücke überzeugen. Auch dazu organisierte die Gemeinde im Gasthof Reinholdshain Ehrungen für besonderen Einsatz, in der Regel Anfang Oktober anlässlich des Tages der Republik am 7. Oktober.

In der sozialistischen Planwirtschaft waren für kleinere Vorhaben bei fehlender Handwerkerleistung die Möglichkeiten begrenzt. Bürgermeister Hans Meindl hatte in Reinholdshain im Laufe seiner Amtszeit (1961-1978) eine Rentnerbrigade aktiviert. Das waren rüstige Rentner, welche gern Unterhaltung im Kollektiv suchten, Zeit übrig hatten, etwas Gutes tun wollten und dabei die Rentenkasse aufbessern konnten. Die Arbeitszeit ging in der Regel nach dem Frühstück los, mittags war man eine Stunde zu Hause und am Nachmittag ging es vor dem Kaffeetrinken wieder zurück. Das war nur je nach Bedarf erforderlich. Zeitweise gab es auch spontane „Hau Ruck - Aktionen“. In Erinnerung sind mir gängige Handwerkerarbeiten mit Maurer-, Maler- oder Tiefbau-Erfahrung. Meistens waren Leute mit Kenntnissen dabei oder bei Besonderheiten wurden Spezialisten hinzugenommen. Ich erinnere mich an Arbeiten am Gemeindeamt, der Schule, am Kindergarten, der Maxhütte in Ebersbach, bei Schleußenarbeiten und beim Fußwegebau.

Ende der 1960er Jahre waren in den Sommerferien auch Schüler im Einsatz. Ich selbst war unter Aufsicht der „Alten“ auf der Ebersbacher Straße in Richtung Ebersbacher Wald kurze Zeit tätig. Hier waren viele Schlaglöcher, worauf eine Kiesschicht mit Schaufel und Schubkarre aufzubringen war. Heinz Schneider blies in seine Trillerpfeife, als es nach einer Pause weitergehen sollte. Danach setzte Bruno Hoppe die volle Schubkarre in Bewegung mit den Worten: „Ich will nicht, aber ich muss“. Auch Bernd Pampel und Rainer Ziegner waren Anfang der 1970er Jahre zwischen der Autobahnbrücke und Kleinbernsdorf mit der Reinigung der Straßengräben im Einsatz. Das Verkehrsmittel zur Einsatzstelle war das Fahrrad. Die Vergütung gab es im Gemeindeamt. Diese war wohl etwas über 2 Mark die Stunde und damit für unsere Verhältnisse beachtlich. Jahre vorher waren es beim Kartoffellesen 1,20 Mark.

Nachdem mein Vater 1972 in Rente gegangen war, ließ er sich etwas später zur Rentnerbrigade überreden. Mittags war meistens noch etwas Zeit, sich auf dem Sofa langzulegen. Etwas Geselligkeit im Gasthof und Auszeichnungen, einmal eine Reise nach Moskau zusammen mit Paul Reim, waren Ansporn, noch dabei zu bleiben. Nach 1990 entwickelte sich aus der Rentnerbrigade der Bauhof, wo nun Arbeitslose ein Auskommen fanden.

Werner Ulbrich



Das Foto ist etwa um 1970 entstanden. Bruno Hoppe, Walter Meier, Max Keiphass und Bruno Schulze (v. l.) bei Mauererarbeiten im Hof des Gemeindeamtes, Ringstraße 3. Foto: Familie Meier



Hier streichen Rudolf Ulbrich und Paul Reim (rechts) den Zaun an der Schule, Schulstraße 1, später Ortschaftsverwaltung. Foto: Familie Ulbrich

Anzeige



RENAULT



DACIA

Wir danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedvolles neues Jahr.





Autohaus Bräutigam
Vertragshändler



Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge · Service · Zubehör



Autohaus Bräutigam · August-Bebel-Straße 22 · 08371 Glauchau · Telefon: 03763 5521





*WIR WÜNSCHEN UNSERER KUNDSCHAFT
UND GESCHÄFTSPARTNERN EIN BESINNLICHES
WEIHNACHTSFEST, SOWIE EIN ERFOLGREICHES
GESUNDES NEUES JAHR!*

STARKE - DÄCHER

1886

DACH- UND ZIMMEREI MICHAEL STARKE
Nikolaus-Otto-Str. 3 · 08371 Glauchau

DACHDECKERMEISTER / ZIMMERERMEISTER

Innungsfachbetrieb



Telefon: 03763 / 1 53 80 • Mobil: 0172 / 5 60 61 75 • Fax: 03763 / 1 53 81
e-mail: starkedaecher@t-online.de • www.starke-daecher.de



MEHR als PFLEGE. Betreutes Wohnen

Pflege zu Haus

Schw. Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 1 – 3 · 08371 Glauchau

Wir haben freien Wohnraum. Einzugsbereit.
1- und 2-Raumwohnungen.

Offt ist das Schöne einfach ZEIT.
Ambulante Pflege kombiniert mit Tagespflege.
Die Alternative zum Pflegeheim.

Telefon: 03763-40 08 04
info@pflege-pfefferkorn.de

PFLEGEPLÄTZE frei!
*Die bessere Alternative zum
Pflegeheim! Tagespflegeplätze frei!*



Deutsches Rotes Kreuz

Ambulanter Pflegedienst

**Telefon
24 Stunden
03763-2111**

- Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftshilfe
- 24 Stunden Hausnotruf

www.drk-glauchau.de • pflid@kvgllauchau.drk.de

*Herzlichen Dank an unsere Patienten,
Fördermitglieder, alle ehrenamtlichen
Helfer, Geschäftspartner und Freunde für
die Treue, die Tatkraft und das
entgegengebrachte Vertrauen. Wir
wünschen Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2022.*

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Glauchau e.V.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!



*Monde und Jahre vergehen, aber ein schöner Moment
leuchtet das Leben hindurch. Franz Grillparzer*

Bayernweg 22 (an der B 175) • 08371 Glauchau • VW Tel. 03763 7999-0 • Audi Tel. 03763 7999-5



Weihnachten 2021

*Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern
frohe Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr*



Jens Böhm Stukkateurmeister



Büro: Lessingstraße 18, 08371 Glauchau
Tel.: (03763) 78 87 26
Fax: (03763) 40 23 20
Funk: (0172) 53 20 913
www.boehm-sanierung.de
Privat: Forststraße 32, 08371 Glauchau

- Fassadensanierung
- Putz- und Stuckarbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- kompletter Bausevice und Modernisierung rund ums Haus



Louis-Braille-Straße 1
08371 Glauchau
Telefon (03763) 41 82 970
E-Mail: info@ergo-grundt.de
www.ergo-grundt.de

Wir möchten uns bei allen Patientinnen und Patienten, sowie deren Angehörigen, den Ärzteteams und Pflegekräften in den Heimen und Wohnstätten für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen Ihnen allen eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit, sowie alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Team der
ERGOTHERAPIE
Simone Grundt



Ihr Dachdecker

Dachdeckermeister
R. Dornheim



Bedachungen aller Art • Dachklempnerei

Hauptstraße 21 • 08371 Glauchau OT Niederlungwitz
Tel. **03763 / 44 08 13** • Fax **03763 / 44 08 14**
email: Dach.Dornheim@t-online.de
Funk **0173 / 39 23 864**

GENOSSENSCHAFT
DES FRISEUR UND
KOSMETIKHAND-
WERKS

„Chic“ eG



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2022!

08371 Glauchau · Markt 9 · Tel. 03763 / 27 92 · Fax 17 26 10



Fliesen Hertel

Johannisstraße 4 A – 08371 Glauchau

- Beratung und Planung
- Fliesen- und Natursteinverkauf
- Fliesen-, Platten-, Natur- u. Mosaikverlegung
- Balkone und Terrassen ■ JaDecor Sajade
- Reparaturarbeiten ■ Trockenbau

Tel.: (03763) 71 17 24 – Mobil: 0173 / 3 55 16 45
Fax: (03763) 40 08 11 – e-mail: fliesen.hertel@enviatel.net

Oliver Fritzsche
Kfz-Meisterbetrieb



*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest!
Für das kommende Jahr Gesundheit,
Glück, Zufriedenheit und viel Erfolg.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.*

- * Kfz-Instandsetzung * Ölservice
- * Inspektion * Reifen * Bremsen
- * Abgasuntersuchung * Hauptuntersuchung

Rothenbacher Straße 77, 08371 Glauchau
Tel. (03763) 400 625, www.kfz-fritzsche.de



Jugendräume im ländlichen Raum fördern und wiederbeleben

Jugendinitiativen und deren Räume in und nach der Pandemie zu unterstützen und zu fördern ist das Ziel von *RE:Start JugendRäume*. Dazu stehen vier unterschiedliche Förderbausteine (Kit's) zur Auswahl, die nach den individuellen Bedarfen vor Ort frei gewählt werden können.

Bis zum 31.01.2022 können Jugendgruppen ihr Interesse für ein Kit auf unserer Webseite bekunden. Nach einer anschließenden Prüfung anhand der Förderbedingungen erhalten bewilligte Jugendgruppen die Antragsunterlagen. Das Projekt kann starten, sobald die unterschriebenen Antragsunterlagen zurückgesendet wurden. Für die Abrechnung eines Kit's ist nach Beendigung des Projekts ein kurzer Sachbericht und ein einfacher Belegnachweis einzureichen.

Hauptamtliche Akteure der Jugendarbeit sollen Jugendinitiativen bei der Antragstellung und Umsetzung der Projekte begleiten. Dazu werden pro geförderter Initiative Honorarkosten bis 150,-€ und Reisekosten durch die Sächsische Jugendstiftung getragen.



- Förderung bei der Neugründung eines selbstverwalteten Jugendclubs.
- Die Gemeinde muss miteinbezogen werden. Gefördert werden Erschließungskosten und Erstausrüstung.
- Zum Auftakt soll eine Veranstaltung für Jugendliche in der Gemeinde organisiert werden. Hierzu sollte schon bei der Antragstellung eine Idee vorliegen.
- bis 1.500,- € + Jahresmitgliedschaft Sächsische Landjugend
- max. 3 pro Landkreis



- Übernahme von offenen Rechnungen für Betriebs- und Mietkosten, welche aus eigener Kraft nicht mehr gedeckt werden können.
- Die offenen Rechnungen müssen offengelegt und ein Anteil von der Gemeinde übernommen werden. Über die mangelnde Selbstdeckung muss eine Selbstauskunft gegeben werden.
- bis 500,- €
- max. 3 pro Landkreis



- Für die Umsetzung einer Veranstaltung oder Aktion für Jugendliche in der Gemeinde teilt sich das Kit 3 in zwei mögliche Varianten:
 - a. Eine Veranstaltung für Jugendliche
 - b. Eine Aktion in der Gemeinde mit dem Ziel, diese als Ort zu verbessern
- Mehrere Jugendgruppen planen, beantragen und setzen das Projekt um.
- bis 750,- €
- max. 5 pro Landkreis



- Förderung von Weiterbildungen oder Anschaffungen für Jugendinitiativen.
- Die Anschaffung oder Weiterbildung sollte auch einen Mehrwert für die Gemeinde haben, was in einer kleinen Aktion zum Ausdruck gebracht werden soll.
- Eine Idee sollte vor der Antragstellung vorliegen.
- Zusammenschlüsse aus Jugendgruppen werden in der Antragstellung bevorzugt.
- bis 500,- €
- max. 2 pro Landkreis

**schaffen
erhalten
wiederbeleben
stärken**

Ideeneinreichung und weiterführende Informationen unter:

www.restart-jugendräume.de

Kontakt:

Florian Sievert
0351-323 719 017
info@restart-jugendräume.de

Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3
01067 Dresden



Diese Steuermittel werden im Rahmen des Aktionsprogrammes „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ zur Verfügung gestellt.



Kooperationspartner:



Ein Projekt von:

SÄCHSISCHE
JUGENDSTIFTUNG



Im Monat Dezember in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 10 Jahren

Am 01. Dezember 2011 eröffnete die 11. Weihnachtsausstellung der LEGO Steine unter dem Motto „GC eleven“ im Spielzeug-Land Glauchau. Jedes Jahr widmeten sich die Lego-Bauer einem Objekt Glauchaus, wie z. B. dem Stadtbad, dem Bürgerheim und dem Bismarckturm. In diesem Jahr bauten sie das Rathaus und die Wohn- und Geschäftshäuser am unteren Markt nach. Einer der Initiatoren, Maik Schenker, tüftelte dabei mit Sohn David besonders am Dach des historischen Rathauses, das sich als besondere Herausforderung erwies und über 5.000 Steine erforderte.



Historisches Rathaus und die Häuser am unteren Markt aus LEGO-Steinen
Foto: Stadt Glauchau, Archiv

Am 13. Dezember 2011 wurden die Räumlichkeiten der Wehrdichtschule nach Fertigstellung der umfangreichen Sanierungsarbeiten ihrer Bestimmung übergeben. Neben der Fassadensanierung erfolgte die Einrichtung neuer Räumlichkeiten für das Fach Wirtschaft, Technik, Haushalt/Soziales (WHT), wie z. B. eine Lehrküche. Die Kosten beliefen sich auf über 600.000 Euro. Für den Ausbau der Technikräume gab es keine Fördermittel durch das Land Sachsen, daher wurden die Kosten vollständig von der Stadt Glauchau getragen.

Am 24. Dezember 2011 berichtete die Freie Presse über die Einbahnstraßenregelung an der Wilhelmstraße. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde diese zur Einbahnstraße. Von der Wasserstraße aus kann man entweder in Richtung Lutherkirche oder in Richtung Wehrstraße fahren. Mit dieser Regelung wurde der Lieferverkehr gesichert, aber auch das Verkehrsaufkommen beruhigt. Nach den Umbaumaßnahmen wurde die Wilhelmstraße als Wohnstraße mit Aufenthalts- und Verweilfläche ausgewiesen.

Vor 25 Jahren

Am 01. Dezember 1996 öffnete die Weihnachtsausstellung im Schloss Hinterglauchau. Gezeigt wurden überwiegend historische Spielsachen aus den 1920er, 1930er und 1950er Jahren. Mit Lebendigkeit wurde die Ausstellung von Hobbykünstlern erfüllt. Ein Schnitzer zeigte sein Handwerk und schnitzte Bergmänner, Tiere, Krippenfiguren und vieles mehr. Mit einer holländischen Trickarbeit wurde Weihnachtschmuck gebastelt und ein Zinggießer führte seine Kunst vor. Selbstverständlich durften die Besucher die Handwerke ausprobieren und erhielten so kleine Erinnerungen.

Am 04. Dezember 1996 begann der Abriss der Industriebrache von Quintett-Moden an der Schönburger Straße und ein neuer Netto-Markt mit einer Verkaufsfläche von 676 Quadratmetern wurde errichtet. Der

Netto-Einkaufsmarkt am Goetheweg wurde geschlossen, da diese Einrichtung nicht mehr angemessen schien. Der Parkplatz lag zu weit weg vom Eingang. Der Neubau ermöglichte eine wesentlich zeitgemäßere Präsentation des Warensortiments. Neu hinzu kam ein Backshop.



Abriss Quintett-Moden, Foto: Sammlung Hauelsen

Am 14./15. Dezember 1996 berichtete die Freie Presse über die baldige Schlüsselübergabe des Keilberg-Atriums. Noch vor Weihnachten war die Schlüsselübergabe für 32 Wohnungen an der Wehrstraße. Im Erdgeschoss des neuen Ensembles befinden sich Geschäftsräume, darunter eine großzügige Tiefgarage. Generalunternehmen des 7,5 Mio. DM teuren Objektes war die GMW Solidbau GmbH.

Vor 50 Jahren

Am 08. Dezember 1971 informierte die Zeitung über den Fortschritt des Ausbaus der Talstraße. In diesem Jahr begannen die Straßenbauarbeiten zur Verbreiterung der Straße und die Pflasterung mit Kleinpflaster sowie der Neubau von beidseitigen Fußwegen. Die Bauarbeiten waren zu diesem Zeitpunkt weit fortgeschritten. Die Straße war verbreitert und zum größten Teil gepflastert, die Fußwege waren angelegt und die Steinplatten zur Pflasterung standen bereit.

Am 08. Dezember 1971 berichtete die Freie Presse über die Vertrauensleuteversammlung im VEB Textilwerke Palla. Gewürdigt wurde die große Einsatzbereitschaft und Initiative der Frauen zur Planerfüllung. Weiterhin wurde die Bereitschaft zur Qualifizierung für mittlere und leitende Funktionen gelobt. Viele der Frauen absolvierten ein Sonder-, Direkt- oder Fernstudium. Auch hier galt es bereits, die Frauenquote in Führungspositionen zu erhöhen und zu fördern.

Am 16. Dezember 1971 wurde über die aktive Ballettgruppe im Stadtkulturhaus berichtet. Die Gruppe bestand aus zehn Mädchen, einige davon waren noch Schülerinnen. Sie widmeten einen Teil ihrer Freizeit den umfangreichen Proben und konnten mehrere anerkennungswürdige Erfolge bei Tanzwettbewerben erzielen. Unterstützung erhielten sie vom Stadtkulturhaus durch den Erwerb von Kostümen und durch fachliche Anleitung sowie durch den bulgarischen Tanzpädagogen Dimitroff von den Bühnen der Stadt Zwickau.

Am 18. Dezember 1971 konnte die Kegelsportanlage „Weißes Roß“ in der Marienstraße wieder ihrer Bestimmung übergeben werden. Sie stand in erster Linie den Leistungssportlern der BSG Motor Glauchau zur Verfügung. Durch die Unterstützung des Trägerbetriebes VEB Fahrzeugtriebwerk „Wilhelm Friedel“, des Rates der Stadt und 3.000 Stunden in Eigenleistung durch die Sportler des BSG Motor entstand eine vorbildliche Sportstätte.



Postkarte „Weißes Ross“, Foto: Stadtarchiv

Vor 75 Jahren

Am 03. Dezember 1946 erfolgte in der Volksstimmung die Bekanntgabe darüber, dass der Stadtrat in der letzten Sitzung einstimmig beschlossen hatte, eine Tauschzentrale in dem ehemaligen Kaufhaus Bauer am Leipziger Platz einzurichten. Tauschzentralen waren Nothilfeeinrichtungen während und nach dem Zweiten Weltkrieg. Es konnten Wertsachen gegen Lebensmittel bzw. verschiedene Waren untereinander getauscht werden.



Leipziger Platz, Foto: Stadtarchiv

Am 12. Dezember 1946 war die Amtliche Bekanntmachung „Öffentliche unentgeltliche Pockenschutzimpfung“ in der Volksstimmung zu lesen. Der Impftermin war am 13. Dezember 1946 und erfolgte in der Dittesschule. Impfpflichtige waren Kinder, die im Jahr 1945 geboren sind (Erstimpfungen) und Kinder, die im Jahr 1934 geboren sind (Wiederimpfungen). Ausgenommen waren nur die Kinder, die die natürlichen Blattern überstanden hatten oder bereits mit Erfolge geimpft wurden.

Am 19. Dezember 1946 erfolgte in der Volksstimmung die Veröffentlichung über den Pachtzins für Grabeland. Hierin erfolgte die Mitteilung, dass der Pachtzins für die Benutzung des erhaltenen Grabelandes vom 01. Oktober 1946 bis 30. September 1947 fällig ist. Der Zins konnte in der Zeit vom 16. bis 21. Dezember 1946 in der Stadtgärtnerei in der Karl-Marx-Straße (heute: Wettiner Straße) zu den Dienstzeiten bezahlt werden. Grabelandflächen waren beispielsweise Rasenwiese, Wehrwiese, Ernährungsamt, Gehrenbeck, Sommerbad, Bürgerpark. Sollte der Pachtzins nicht geleistet werden, drohte der Entzug des Grabelandes und dessen Weitergabe an andere Bewerber.

Vor 100 Jahren

Am 10. Dezember 1921 gab es einen Großbrand in der Mühlgrabenstraße. In einem Hintergebäude des Hauses neben dem Stadtbad, wo sich die Wasser-



werksniederlage und die Ortskohlenstelle befand, kam es aus noch ungeklärter Ursache zum Brand. Der Baudemeister versuchte mit Hilfe eines „Minimax-Feuerlösch-Apparates“* den Feuerherd zu bekämpfen, was infolge der schon zu großen Ausbreitung des Feuers unmöglich war. Es kamen die Freiwillige und Pflichtfeuerwehr zum Einsatz. Diese brachten den Brand schnell unter Kontrolle. Ein Übergreifen auf Nachbargebäude konnte verhindert werden.

*Durch die freundliche Unterstützung der Kameraden des Feuerwehrvereins Glauchau e.V. Historisches Brandschutzkabinett konnte geklärt werden, dass diese Apparate als Vorgänger eines Feuerlöschers galten. Diese wurden zwischen 1920 und 1940 hergestellt.

Am 10. Dezember 1921 war die Überschrift „Die neue Muldenbrücke in Jerisau“ zu lesen. Darunter waren folgende Zeichnungen abgebildet.



Die alte Brücke.

alte Brücke Jerisau – Ausschnitt Glauchauer Zeitung



Die neue Brücke.

neue Brücke Jerisau – Ausschnitt Glauchauer Zeitung

Im November 1920 musste die hölzerne Brücke (erbaut ca. 1860), die durch Witterungseinflüsse stark beschädigt war, gesperrt werden. Der Gemeinderat Jerisau entschied sich für einen Neubau, da dieser mas-

siver und breiter, damit auch für den Lastkraftwagenverkehr tauglich, gebaut werden konnte. Es wurde darauf geachtet, dass die Eisenbetonbrücke trotz alledem „ein gefälliges Aussehen“ durch eine leicht geschwungene Linienführung erhielt. Zu diesem Zeitpunkt sah man noch einer planmäßigen Fertigstellung entgegen.

Am 11. Dezember 1921 fand die Wahl der Stadtverordneten statt. Dazu wurde am 03. Dezember die amtliche Bekanntmachung über die Wahllokale und Wahlbezirke veröffentlicht. Weiterhin war aufgeführt, dass die Auszählung am 12. Dezember in öffentlicher Sitzung erfolgen wird. In einer weiteren amtlichen Bekanntmachung vom 06. Dezember waren die Wahlvorschläge der Parteien und deren Vertreter veröffentlicht. Mit nachfolgender Aufzählung wurde auch erklärt, welche Stimmzettel ungültig sind.

„Ungültige sind

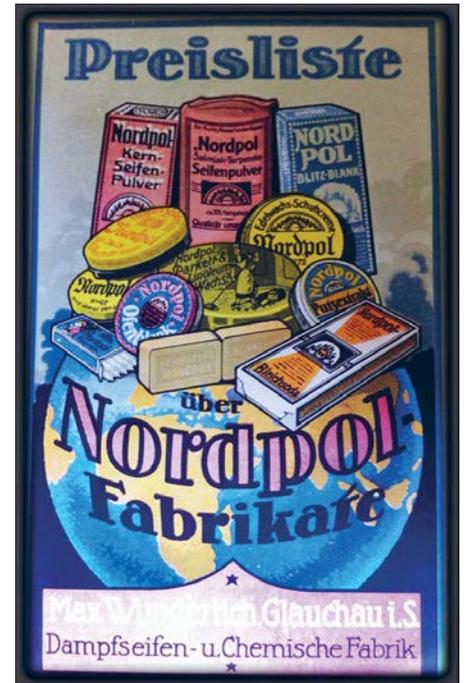
1. Stimmzettel, die nicht von weißem Papier sind,
2. Stimmzettel, die mit einem Kennzeichen versehen sind,
3. Stimmzettel, die keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten,
4. Stimmzettel, aus denen die Person keines der Gewählten und zweifelhaft zu erkennen ist,
5. Stimmzettel, die eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber sämtlichen Gewählten enthalten,
6. Stimmzettel, die ausschließlich auf andere als die in den öffentlich bekannt gegebenen Wahlvorschlägen aufgeführten Personen lauten,
7. Stimmzettel, die Namen aus verschiedenen Wahlvorschlägen enthalten.“

Bereits am 12. Dezember waren die ausgezählten Stimmenverhältnisse, die gewählten Parteien und die Sitzverteilung veröffentlicht.

Vor 110 Jahren

Am 05. Dezember 1911 gründete Max Wunderlich die Firma „Fabrikation technischer Erzeugnisse“ an der Niederen Muldenstraße 7 in Glauchau. Die ersten Produkte waren Seifensand und Schuhcreme, später folgten noch Haushalts- und Industrieseifen. 1919 wurden die Fabrikräume um ein Kesselhaus mit Dampfkessel und Dampfmaschine erweitert. Ab dann begann die Produktion in der damaligen „Seifen- und chemischen Fabrik Max Wunderlich“. Damit konnte das Sortiment

um mehrere Sorten Seifenpulver, Haushalts-, Industrie- und Schmierseifen sowie Ofen- und Metallputzmittel erweitert werden. Ab 1933 wurde das Produktionsprogramm auf Textilhilfsmittel und Emulgatoren für die kosmetische Industrie, die zunehmend exportiert wurden, ausgedehnt. Seit 1936 stellte man auch Toilettenseife und Parfüms her. 1972 erfolgte die Verstaatlichung der Firma. 1990 kam es zur Reprivatisierung des Unternehmens und Ria Tiersch, geb. Wunderlich, übernahm gemeinsam mit ihrem Mann wieder die Federführung in der „Nordpol-Seifenfabrik“ und setzte bei der Produktion auf überwiegend nachwachsende pflanzliche Rohstoffe. 2015 übernahm Peter Michael Mory das Traditionsunternehmen.



Preisliste Nordpol-Seifenfabrik, Foto: Stadtarchiv

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Archiv/Chronik. Fotos: Stadt Glauchau, Archiv

Anzeige

Frohes Fest

Wir wünschen allen Heimbewohnern, Kurzzeitpflegegästen, Angehörigen und Betreuern, Gästen des Restaurants und Hotels sowie allen Mitarbeitern/innen ein frohes Fest und ein gesundes Jahr 2022.

Pflegeheim „Bürgerheim“ | Pflegezentrum „Am Lehngrund“ | Pflegeheim „Friedenshöhe“ | „Deutsches Haus“ Pflegehotel & Restaurant

**Städtische Altenheim
Glauchau gGmbH**



KFZ-Meisterbetrieb

AUTOHAUS VOGEL

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge -
- TÜV, Dekra, AU, Unfall-Gutachten -
- Reifenservice -

08371 Glauchau OT Niederlungwitz (Stadt Glauchau)
 Straße des Friedens 18 • Tel.: (03763) 1 53 33

*Wir wünschen unserer werten Kundschaft
 ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr*

Physiotherapie

Wolfram Hergert-Poppitz

Agricolastraße 8 • 08371 Glauchau
 Tel. 03763 - 3226

*Wir wünschen unseren Patienten
 ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
 und für das Jahr 2022 viel Gesundheit,
 Glück, Erfolg und Lebensfreude.*

ELEKTROMEISTER

Gunder Schumann



- Elektroinstallationen aller Art
- E-Check
- Elektroheizungen
- Elektrogeräte

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und
 Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und
 für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.*

*Außerdem bedanken wir uns auf diesem Wege
 für Ihr Vertrauen in den vielen Jahren
 in unsere Arbeit.*

An der Bergschmiede 1 • 08371 Glauchau
 Tel.: (03763) 51 42 • Fax: (03763) 48 85 83



Möckel & Kühn

Baufirma



Schlüsselfertiges Bauen

Rohbau- und Putzarbeiten

Trockenlegung des Mauerwerks

Sanierung von Fachwerkfassaden

Wärme gedämmte Fassadengestaltung

08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13
 Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94

Im Internet unter: www.moeckel-und-kuehn.de

für **DAMEN**

Hlona Jäschke
Maßschneiderei
 Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1
 08371 Glauchau
 Tel. 03763 12057
www.brautmoden-jaeschke.de

für **HERREN**

100 Jahre
Männermode
Prantl
 elegant & sportiv
 1921 - 2021

Schloßstraße 12
 08371 Glauchau
 Tel. 03763 2338
www.maennermode-prantl.de

*Frohe
 Weihnachten*

*... festliche Garderobe
 in Glauchau*



Weihnachten 2021

*Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern
frohe Feiertage und ein erfolgreiches Neues Jahr*



Tischlerei Braune

Inh. Thomas Braune

Innungsfachbetrieb

Alte Jerisauer Straße 8
08371 Glauchau
Ortsteil Jerisau
Telefon: 03763 52405
Telefax: 03763 442847
www.tischlerei-braune.de



Möbel - Küchen - Türen - Innenausbau

**KINDERWAGEN
MAXE**

Ständig ca. 250 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

www.kinderwagenmaxe.de

Unsere Öffnungszeiten: Mi-Fr: 11-19 Uhr Sa: 10-17 Uhr

WIR EMPFEHLEN EINE TERMINVEREINBARUNG

Peniger Str. 1-3 info@kinderwagenmaxe.de
04643 Geithain Tel./WhatsApp: 034341/4 05 80
(100 m neben Total-Tankstelle)

- Kombikinderwagen
- Buggies
- Korbwagen / Retrowagen
- Autositze
- Zwillingswagen
- Babytragen
- Geschwisterwagen
- Zubehör



Bezaubernde Weihnachten

wünscht Familienbetrieb Fiedler

- * Fotoshooting bei uns im Geschäft
- * Geschenkgutscheine
- * "Verwöhmomente" für Gesicht, Hände und Füße

Annerose Fiedler

Meisterbetrieb für Kosmetik
und Nagelmodellagen
Albert-Köhler-Str. 55
08371 Glauchau
Tel. 03763/7 62 48
www.kosmetik-fiedler.de



Inter-Glas

GmbH

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und Gesundheit.



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK



Tel.: 03763/3728

E-Mail: skb@glauchau.de

Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>

Die Bibliothek im Schloss Forderglauchau zählt zu den Schönsten in Sachsen und bietet auf 750 m² einen Bestand von rund 50.000 Medien an.

Neben Romanen und Sachbüchern gibt es etwa 60 Zeitschriften im Abonnement, DVDs, CDs, Spiele, Hörbücher und Konsolenspiele.

Die kostenlose Ausleihe von E-Books ist ebenfalls möglich.

Die Stadt- und Kreisbibliothek hat geöffnet. Beim Besuch der Bibliothek gilt die 3G-Regel! Zugang erhalten Sie nach Erfassung Ihrer Kontaktdaten und dem Vorlegen eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises. Tragen Sie Mund-Nasenschutz und halten Sie bitte Abstand.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 14:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr

Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

Die Bibliothek hat am 24., 25. und 31. Dezember 2021 sowie am 1. Januar 2022 geschlossen.



Foto: Frank Höhler



Kinderbibliothek

Tel.: 03763/3728



**Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau**

Die im Herzen der Stadt Glauchau gelegene Schlossanlage der Herren von Schönburg beherbergt heute u.a. das Museum und die Kunstsammlung.

Zu den wichtigsten Sammlungen gehören Gemälde, Grafik und historische Möbel sowie der umfangreiche Bestand an Malerei und Plastik des 19. und 20. Jahrhunderts, der durch die Schenkung von Paul Geipel ins Museum gelangte.

Die Einrichtung hat derzeit geschlossen.



Schlossplatz 5a, 08371 Glauchau

Tel: 03763/777580

schlossmuseum@glauchau.de

www.schloesserland-sachsen.de

Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.



Unser Kunstverein stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook und Instagram.

Die Einrichtung hat derzeit geschlossen.


TelefonSeelsorge

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

**WIR
HÖREN
ZU**



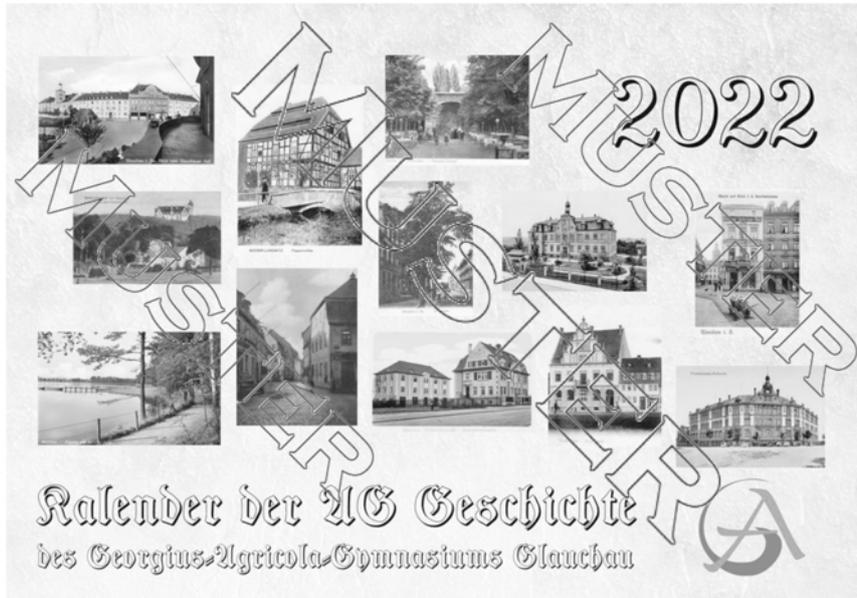
**Glauchau im Internet:
<http://www.glauchau.de>**



Kalender mit historischen Stadtansichten von Glauchau

Die Arbeitsgemeinschaft Geschichte des Georgius-Agricola-Gymnasiums Glauchau hat für das Jahr 2022 einen Kalender mit historischen Ansichten der Stadt Glauchau zusammengestellt. Er erscheint im Format A4 zum Preis von 10 € sowie im Format A3 zum Preis von 15 €. Bei Interesse können Sie sich gern direkt an folgende Adresse wenden:

Werbewerkstatt Glauchau, Tel. 03763/18383 oder per Mail info@werbewerkstatt-glauchau.de.



Anzeige

Erste Schnellladesäule in Glauchau in Betrieb genommen

Die Stadtwerke Glauchau haben im November die erste Schnellladesäule – einen sogenannten Hypercharger (HPC, high power charging) – in Glauchau in Betrieb genommen. Diese befindet sich auf dem öffentlichen Parkplatz vor dem Firmengebäude der Stadtwerke in der Sachsenallee 65.

Als kleine vorweihnachtliche Aufmerksamkeit stellten die Stadtwerke den Ladestrom in den ersten drei Wochen kostenlos zur Verfügung. Jeder konnte somit die neue Technik in Glauchau ausprobieren.

An der Schnellladesäule kann mit einer maximalen Leistung von 150 Kilowatt Strom getankt werden. Dies bedeutet, dass Fahrzeuge mit CCS-Buchse innerhalb von acht Minuten 100 km Reichweite nachladen können. Die Ladezeit verkürzt sich damit gegenüber einer Normalladesäule (22 kW) erheblich. Mit einer Ladespannung von 150 bis 1.000 Volt ist die Ladestation zukunftsicher und auch für Weiterentwicklungen im Batteriebereich der Fahrzeugindustrie gerüstet. Ein dynamisches Lastmanagement sorgt zusätzlich dafür, dass sich zwei Elektrofahrzeuge gleichzeitig die Leistung teilen.



Schnellladesäule, Foto: Stadtwerke Glauchau

Der Versorger investiert bereits seit 2018 in die öffentliche Ladeinfrastruktur vor Ort. Derzeit betreiben die Stadtwerke Glauchau sieben öffentliche Elektroladesäulen in Glauchau, die Vorbereitungen zur Errichtung drei weiterer 22kW-Ladesäulen sind bereits weit fortgeschritten. Nutzer von Elektrofahrzeugen können demnächst auch in der Lungwitzer Straße, in der Dr.-Walter-Hüttel-Straße sowie in der Voigtlaide beim Landgasthof Ökostrom tanken.

Liane Päßler
Stadtwerke Glauchau

STADTWERKE
GLAUCHAU □

Das Seniorentelefon!

Sie zahlen noch immer mindestens 16,37 € monatliche Grundgebühr bei der Telekom ohne auch nur eine Minute telefoniert zu haben?

Sie wünschen sich für den "Fall der Fälle" eine kompetente Kundenbetreuung vor Ort, statt einer Computerstimme vom Band?

Dann sollten Sie **Telsenio -den Telefonanschluss 60plus-** von Telsenio kennenlernen. Transparent, ehrlich, fair und ohne Haken und Ösen: Für **14,90€ monatlich** (inklusive aller Grundgebühren, Sie zahlen KEINE Telekom-Gebühr mehr!) telefonieren Sie unbegrenzt in das deutsche Festnetz (Orts- und Ferngespräche) und auf Mobilfunkanschlüsse. Sie behalten selbstverständlich Ihre Rufnummer und Ihr gewohntes Telefon (kein Handy).

Zögern Sie nicht und besuchen Sie uns unverbindlich in unserem Ladengeschäft am Markt 6 in Glauchau Tel.: 03763 605466.

Wir sind von montags bis freitags von 10.00 - 18.00 Uhr für Sie da!



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



BESTATTER

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau,	Schlossstraße 26	(03763) 400 455
Hohenstein-Er.,	Breite Str. 21	(03723) 4 25 01
Lichtenstein,	Poststraße 9	(037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de



EKKERT 08371 Glauchau, Clementinenstraße 26
 Verkauf • Vermietung **IMMOBILIEN**
 Finanzierung • Verwaltung

**Sie planen Ihr Haus, Ihre Eigentumswohnung
 oder Ihr Grundstück zu verkaufen?**

Gern beraten wir Sie unverbindlich zur bevorstehenden Verkaufsabwicklung
 und vermitteln Ihnen vorhandene Kaufinteressenten.

www.ekkert-immobilien.de
 Telefon: 03763 40 49 04 ♦ Mobil: 0172 700 14 35

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Unsere Beratungsstellenleiterin
 Sylvia Jähnichen ist gern für Sie da!

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungs-
 bezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebenein-
 nahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahme-
 grenze von insgesamt 18.000 bzw. 36.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht
 übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Wissen, wie man Steuern spart!

(kostenlos)
Info-Telefon 0800-181 76 16
info@vlh.de // www.vlh.de

**Ihre Beratungsstelle –
 zertifiziert nach DIN 77700:**
 Lungwitzer Str. 75 • 08371 Glauchau
 Tel. 03763/4 04 77 47

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN

ZVL GEPRÜFT NACH DIN 77700

*Trotz der schwierigen Situation des vergangenen
 Jahres, wünsche ich meiner werten Kundschaft
 ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute,
 vor allem Gesundheit, für 2022.
 Damit verbunden, ein herzliches
 Dankeschön für das entgegengebrachte
 Vertrauen.*

Bitte ausschneiden und aufheben ✂

*Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches
 Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!*

GRABOW
Hausgerätekundendienst

– preiswert und nah –

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen • Herde • Dunstabzugshauben
- Wäschetrockner • Mikrowellen • Geschirrspüler
- Kühlschränke • Gefrierschränke

Einbaugeräteservice und vieles mehr
Tel. 03763 / 5 26 41
 Torsten Grabow, Staatl. geprüfter Techniker
 Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niederlungwitz

BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH
 Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
 Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
 Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
 Markt 22

**Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
 Service – kompetent und preiswert.**

Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger
 Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich
 und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten,
 einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

Ihr Sicherheitsnotruf
SND
 Für alle Lebenslagen

SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH
 08468 Reichenbach
Telefon: 0371/57 38 82 00
 e-Mail: ludwig@snd-sicherheitsnotruf.de

**Ihr Hausnotruf
 für alle Lebenslagen.**

*Ihr persönlicher Ansprechpartner
 ist Herr Steffen Ludwig.
 Er informiert Sie
 gerne über Ihre Möglichkeiten.*

www.snd-sicherheitsnotruf.de



Malerhandwerk Glauchau

Ronald Schikorr

Hermannstraße 11 · 08371 Glauchau

Telefon (0 37 63) 71 10 80

Fax (0 37 63) 77 74 35

Mobil (01 72) 3 59 72 77

Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr



*Allen Kunden, Freunden
und Bekannten wünschen
wir ein besinnliches
Weihnachtsfest, im neuen
Jahr viel Gesundheit
und Glück. Danke
für Ihr Vertrauen.*

Engler 

H ö r a k u s t i k

Besser Verstehen!

Fußgängerzone Glauchau

☎ 03763 / 34 09

Frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr!



© eff-punkt Werbung

Trauring-Hausmesse
mit der aktuellen Gerstner-Kollektion

29.01.2022
05.03.2022
je 9 - 16 Uhr

Termine unter Vorbehalt, wir bitten
um Reservierung eines Beratungszeitraumes.

- ◆ 10% Hausrabatt auf Trauringbestellungen, Standardinnengravur gratis
- ◆ verschiedene Musterringe, von schlicht bis exklusiv
- ◆ auch Sonderanfertigungen


RÖMER
Goldschmiede
Michael Georgi
Badergasse 1
08393 Meerane
Tel. 03764 - 58 79 805

 **autarkstrom**



**Photovoltaik
Speicher
Wallboxen**

Wussten Sie schon, dass seit 1990
jedes Jahr die Energiepreise
durchschnittlich um 6% gestiegen sind?

FW Autarkstrom GmbH & Co. KG
Reichenbacher Straße 111
08056 Zwickau

Tel. 0375/30 32 80 80
www.autarkstrom.eu





Kirchliche Nachrichten

Adventgemeinde, Hoffnung 47
samstags, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau, Marienstraße 66
sonntags (außer letzter Sonntag im Monat),
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abenteuerland
jeden 1. Donnerstag im Monat,
19:30 Uhr Stillegebet
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,
19:30 Uhr Gebetsabend
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.feg-glauchau.de

Evangelische Christengemeinde Elim, August-Bebel-Straße 28
18.12., 19:00 Uhr Jugendtreff
19., 26.12., 10:00 Uhr Gottesdienst
24.12., 16:30 Uhr Gottesdienst in der Sachsenlandhalle
31.12., 16:30 Uhr Silvesterabend mit Jahresrückblick
02.01., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
08.01., 19:00 Uhr Jugendtreff
09.01., 10:00 Uhr Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten, Mauerstraße 17
19.12., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
24.12., 14:00 und 16:30 Uhr Weihnachtsspiel in der Sachsenlandhalle
25.12., 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Kindergottesdienst
31.12., 17:00 Uhr Silvesterandacht

Anmeldung unter Tel.: 03763/3280 oder pastor@baptisten-glauchau.de.
Aktuelle Informationen erhalten Sie unter Tel.: 03763/3280 und www.baptisten-frei-kirche.de.

Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen Kreuz, Charlottenstraße 24
Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.elfk.de/glauchau.

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau, Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
freitags, 16:30 Uhr Smarteens
freitags, 19:00 Uhr EC-Jugendkreis
19.12., 10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde
21., 28.12., 19:00 Uhr Bibelgespräch
26.12., 10:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl
31.12., 18:00 Uhr Silvesterfeier

Neuapostolische Kirche, Rothenbacher Kirchsteig 5
sonntags, 10:00 Uhr und
mittwochs, 19:30 Uhr Gottesdienst

Zur Teilnahme am sonntäglichen Präsenzgottesdienst ist eine vorherige Anmeldung beim Gemeindevorsteher erforderlich, Tel.: 03763/788461. Außerdem finden mittwochs 19:30 Uhr und sonntags 10:00 Uhr zentrale Videogottesdienste statt. Sie sind über den YouTube-Kanal der Gebietskirche erreichbar <http://gottesdienst.nak-nordost.de/>. Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.glauchau.nak-nordost.de.

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen, Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
Gottesdienste finden ausschließlich als Videokonferenzen statt.

Römisch-katholische Kirche St. Marien, Geschwister-Scholl-Straße 2
sonntags, 08:30 Uhr Heilige Messe

Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.kirche-gesau.de.

Kirchgemeinde Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz, St.-Petri-Platz 2
19., 26.12., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
24.12., 15:30 Uhr Krippenspiel
22:00 Uhr Christnacht
25.12., 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in St. Georgen
31.12., 16:30 Uhr Andacht mit Abendmahl
01.01., 17:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Georgen
02.01., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
06.01., 19:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Georgen

Kirche Reinholdshain, Schulstraße
24.12., 14:00 Uhr Christvesper
25.12., 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in St. Georgen
31.12., 15:00 Uhr Andacht mit Abendmahl
01.01., 17:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Georgen
06.01., 19:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Georgen

Beachten Sie die Hinweise im Internet unter www.kirche-lobsdorf-niederlungwitz.de. Alle Termine unterliegen den 3G-Bestimmungen (geimpft, genesen oder getestet). Nutzen Sie für die Gottesdienste Ihre FFP2-Maske.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau (mit Wernsdorf)

Kirche St. Anna Wernsdorf, Schulweg 4
19.12., 10:00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst
24.12., 17:00 Uhr Krippenspiel
31.12., 15:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
09.01., 09:00 Uhr Gottesdienst

Lutherkirche Glauchau, Dorotheenstraße 8
22.12., 15:00 Uhr Seniorenkreis
19:30 Uhr Frauen unter sich und Männertreff
24.12., 15:00/17:00 Uhr Krippenspiel
26.12., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung
02.01., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels

St. Georgenkirche Glauchau, Kirchplatz 7
18.12., 17:00 Uhr Musikalische Andacht mit Austeilung des Friedenslichtes von Bethlehem
21.12., 15:00 Uhr Seniorenkreis „65+“
19:00 Uhr Bibelstunde in der LKG
24.12., 14:30 Uhr Krippenspiel
17:00 Uhr Christvesper
23:00 Uhr Weihnachtsspiel
25.12., 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
28.12., 09:30 Uhr Besuchsdienst
19:00 Uhr Bibelstunde in der LKG
31.12., 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
23:15 Uhr Orgelmusik zum Jahreswechsel mit KMD Guido Schmiedel und Pfarrer Lepetit
01.01., 17:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
06.01., 19:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst

Offene Kirche: mittwochs von 10:00 bis 16:00 Uhr und samstags von 14:00 bis 16:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.kirchgemeinde-glauchau.de.

Alle Termine unterliegen den 3G-Bestimmungen (geimpft, genesen oder getestet) und sind von den aktuellen Coronaschutzbestimmungen abhängig. Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen der jeweiligen Pfarrämter oder auf den Internetseiten der jeweiligen Kirchgemeinden. □

Musikalische Andacht mit Austeilung des Friedenslichtes von Bethlehem

Anstelle des ursprünglich am 18. Dezember um 18:30 Uhr geplanten Weihnachtskonzertes mit Oratorienchor, Solisten und der Vogtlandphilharmonie wird coronabedingt um 17:00 Uhr eine kürzere musikalische Andacht mit Sologesang und einigen Instrumenten stattfinden. Im Anschluss an diese Andacht besteht, wie in den vergangenen Jahren auch, die Möglichkeit, das Friedenlicht von Bethlehem in selbst mitgebrachten Laternen zu entzünden und symbolisch mit nach Hause zu nehmen. Informationen unter www.georgenkirche.de sowie unter www.friedenslicht.de

G. Schmiedel
Kirchenmusikdirektor □

Das Kundenbüro der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH und der Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau in der Sachsenallee 65 bleibt in der Zeit vom

24.12.2021 bis 31.12.2021

geschlossen.

Am 03.01.2022 sind wir wieder für Sie da.

Während der Schließzeiten ist der Havariedienst unter folgenden Rufnummern erreichbar:



Havarienummern kostenlos:
Strom/Straßenbeleuchtung 0800 05007-50
Gas 0800 05007-60
Wärme 0800 05007-40



Havarienummer kostenlos: 0800 0500740



Wir wünschen unseren Kunden, Mietern und allen Glauchauern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. □





Öffnungszeiten des Rathauses

Die Stadtverwaltung Glauchau ist bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Stadtverwaltung ist in dieser Zeit weiterhin per Post, E-Mail und Telefon erreichbar.

Für das Bürgerbüro, Standesamt und die Stadtkasse gelten folgende Regelungen:

Bürgerbüro/Stadtkasse

Für dringende und unaufschiebbare Angelegenheiten kann mit dem Bürgerbüro per Telefon oder E-Mail ein Termin vereinbart werden. Für die folgenden Zeiträume können Gesprächstermine vereinbart werden:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Am 24. und 31.12.2021 sowie am 01.01.2022 geschlossen

Kontaktmöglichkeiten zur Terminvereinbarung:

Das Bürgerbüro und die Wohngeldstelle sind unter den Nummern 03763/65-145, 03763/65-148 und 03763/65-149 sowie unter buergerbuero@glauchau.de erreichbar. Anfragen zu Gewerbeangelegenheiten richten Sie bitte an die Nummer 03763/65-150.

Die Stadtkasse ist unter der Nummer 03763/65-141 erreichbar.

Standesamt

Für dringende und unaufschiebbare Angelegenheiten kann mit dem Standesamt per Telefon oder E-Mail ein Termin vereinbart werden. Für die folgenden Zeiträume können Gesprächstermine vereinbart werden:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Am 24. und 31.12.2021 sowie am 01.01.2022 geschlossen

Kontaktmöglichkeiten zur Terminvereinbarung:

Das Standesamt ist unter der Nummer 03763/65-420 sowie unter standesamt@glauchau.de erreichbar.

Tourist-Information

Die Tourist-Information ist für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

In der Tourist-Information erworbene Veranstaltungskarten können bei Bedarf zurückgegeben werden. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich die Tourist-Information unter der Nummer 03763/2555 oder unter touristinfo@glauchau.de.

Bei Fragen zu den Veranstaltungen des Stadttheaters wenden Sie sich bitte direkt an das Stadttheater:

Telefon: 03763/2421

E-Mail: stadttheater@glauchau.de

Apothekennotdienst

Ost-Apotheke, Oststraße 31, Meerane, Tel.: 03764/16884, von Freitag, 17.12.2021, 18:00 Uhr bis Freitag, 24.12.2021, 18:00 Uhr

Aktiv-Apotheke, Waldenburger Straße 111, Glauchau, Tel.: 03763/14750, von Freitag, 24.12.2021, 18:00 Uhr bis Freitag, 31.12.2021, 18:00 Uhr

Stadt-Apotheke, Quergasse 3, Glauchau, Tel.: 03763/15123, von Freitag, 31.12.2021, 18:00 Uhr bis Freitag, 07.01.2022, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke, August-Bebel-Straße 49, Meerane, Tel.: 03764/2060, von Freitag, 07.01.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 14.01.2022, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke, Markt 3, Waldenburg, Tel.: 037608/3203, von Freitag, 14.01.2022, 18:00 Uhr bis Freitag, 21.01.2022, 18:00 Uhr

Wichtige Rufnummern für Glauchauer



NOTRUF

Polizei	110
Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 7	03763/640
Polizeidirektion Zwickau	0375/4280

Feuerwehr , Rettungsdienst	112
Krankentransport	0375/19222

DRK

Rettungswache Glauchau	03741/457226
Rettungsleitstelle Zwickau/Krankentransport	0375/19222

Havariendienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH

Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:

Strom/Beleuchtung	0800/05007-50
Gas	0800/05007-60
Wärme	0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Weidendorf, An der Muldenaue 10

Montag – Freitag in den Geschäftszeiten	03763/78970
---	-------------

Havarie und Bereitschaftsdienst	0172/3578636
---------------------------------------	--------------

(Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung	0171/9756698
--	---------------------

Leitstelle Zwickau

Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)

außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und

Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau	0800/0789040
---	---------------------

(diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,

Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Glauchau, Obere Muldenstraße 63,

(Internet: www.rzv-glauchau.de)

ganztäglich rund um die Uhr

03763/405405

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 07.01.2022.

Kostenfreie Haushaltsverteilung bis einschließlich 09.01.2022!

Anzeige



08371 Glauchau
Lichtensteiner Straße 6
Tel. 037 63 - 17 29 77

Geschäftszeiten unserer Filiale
Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.

Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de



FAHRSCHULE SCHUBERT

Wir wünschen allen unseren derzeitigen, ehemaligen sowie zukünftigen Kunden eine erholsame Adventszeit, ein frohes Fest sowie einen erfolgreichen Start ins neue Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

www.fahrschule-fs-glauchau.de

Fahrschule F. Schubert,
Inh. Sebastian Schubert
Meerener Straße 65, 08371 Glauchau
0177 63 63 656 oder 03763 50 39 282

SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Unserer verehrten Kundschaft und unseren Geschäftspartnern frohe Weihnachten und alle guten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen im neuen Jahr

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung

OBERLANDWERKE GLAUCHAU | STADTWERKE GLAUCHAU | Stadtbau und Wohnungsverwaltung GLAUCHAU

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest!
Und einen guten Start ins neue Jahr.

Lebens,
Licht,
Wärme.

Sachsenallee 65, 08371 Glauchau
03763 5007-888
www.stadtwerke-glauchau.de
www.stadtbau-glauchau.de

JETZT SCANNEN!

SPIELZEUGLAND

Spielwaren kauft man besser beim Profi oder seinen Wichteln ;-)

Spielzeug-Land Leipziger Str. 1 Glauchau

Frohes Fest

Wir wünschen unseren Mieterinnen und Mietern sowie unseren Geschäftspartnern ein gesundes, frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022.

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 22. bis 31. Dezember 2021 geschlossen.

GWG

GLAUCHAUER Wohnungsbaugenossenschaft
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
E-Mail info@gwg-glauchau.de

Mo | Di | Mi 09:00 – 12:00 Uhr*
14:00 – 18:00 Uhr*
Do geschlossen
Fr 09:00 – 12:00 Uhr*

* wir bitten um telefon. Anmeldung

www.gwg-glauchau.de